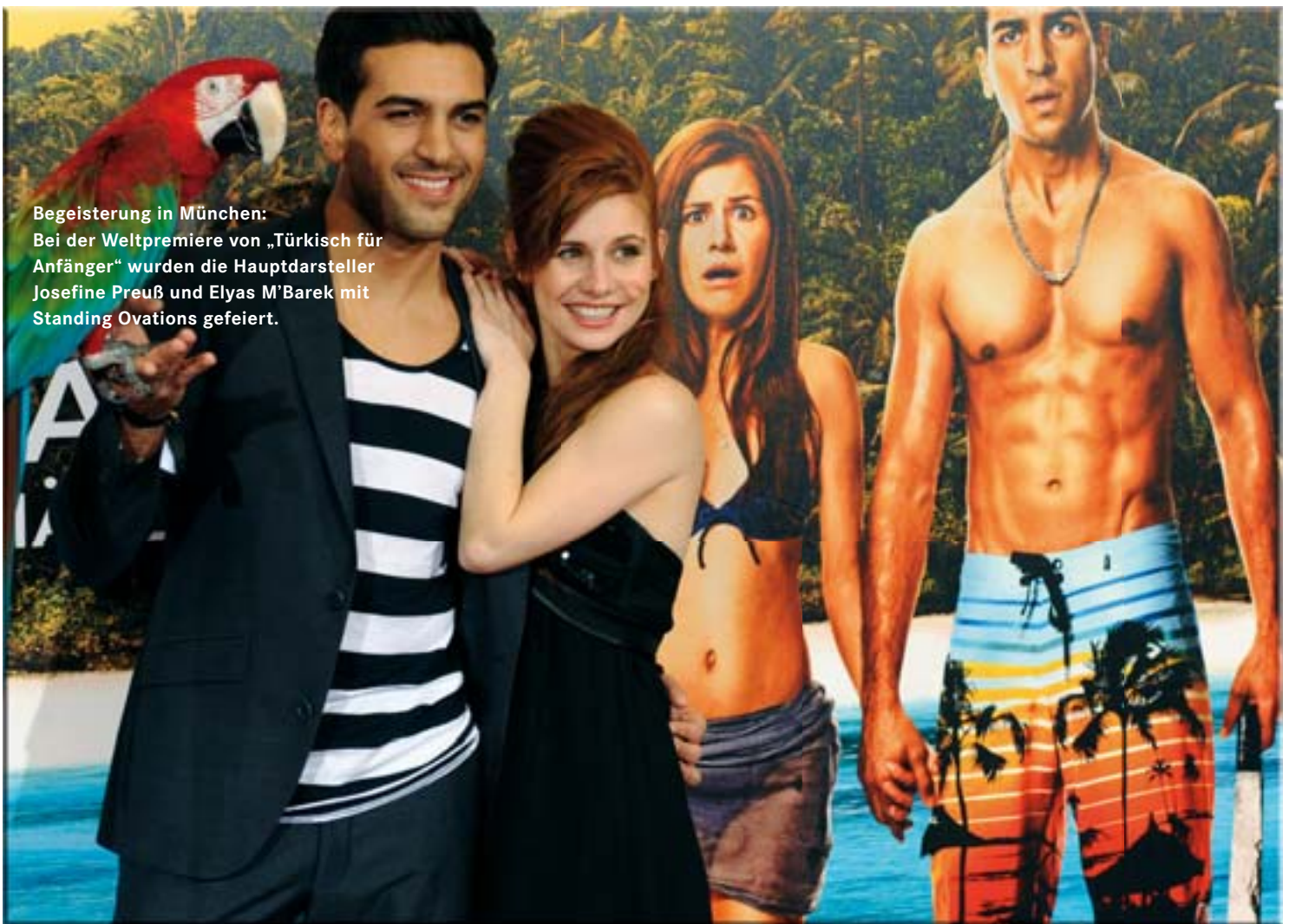




Highlight

Zwischenbericht zum **31. März 2012**





Begeisterung in München:
Bei der Weltpremiere von „Türkisch für Anfänger“ wurden die Hauptdarsteller Josefine Preuß und Elyas M'Barek mit Standing Ovations gefeiert.

Trotz der weiterhin ungünstigen Währungsrelation zwischen dem Euro und dem Schweizer Franken hat die Highlight-Gruppe ihre Umsatz- und Ergebnisziele im ersten Quartal 2012 erreicht.

Highlight Communications AG, CH-Pratteln

Film

100%

Constantin Film AG
DE-MÜNCHEN

Tochtergesellschaften
der Constantin Film AG

Constantin Film Schweiz AG
CH-BASEL

100%

**Highlight Communications
(Deutschland) GmbH**
DE-MÜNCHEN

Rainbow Home Entertainment AG
CH-PRATTELN

**Rainbow Home
Entertainment GmbH**
AT-WIEN

Sport- und Event-Marketing

100%

Team Holding AG
CH-LUZERN

**T.E.A.M. Television Event
And Media Marketing AG**
CH-LUZERN

Team Football Marketing AG
CH-LUZERN

Members of the Highlight Group



INHALT

VORWORT	2
DIE AKTIE DER HIGHLIGHT COMMUNICATIONS AG	4
ZWISCHENLAGEBERICHT	7
Geschäftstätigkeit und Konzernstruktur	7
Steuerungssystem und Leistungsindikatoren	8
Wesentliche Ereignisse des ersten Quartals	8
Bericht über den Geschäftsverlauf und die Lage im Segment Film	8
Bericht über den Geschäftsverlauf und die Lage im Segment Sport- und Event-Marketing	12
Bericht über den Geschäftsverlauf und die Lage im Segment Übrige Geschäftsaktivitäten	12
Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der Highlight-Gruppe	13
Personalbericht	15
Nachtragsbericht	15
Chancen- und Risikenbericht	16
Prognosebericht	17
KONSOLIDIERTE QUARTALSRECHNUNG ZUM 31. MÄRZ 2012	19
Konsolidierte Bilanz	20
Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung	22
Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	23
Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals	24
Konsolidierte Kapitalflussrechnung	26
Anhang zur konsolidierten Quartalsrechnung	27

TERMINE 2012

(im Umschlag hinten)

VORWORT

Sehr geehrte Aktionäre, sehr geehrte Interessenten,

die wirtschaftliche Entwicklung der Highlight-Gruppe stand in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres nach wie vor unter dem Einfluss der Aufwertung des Schweizer Franken, dennoch lagen die Resultate im Rahmen unserer Erwartungen.

Der Konzernumsatz blieb – grösstenteils währungsbedingt – mit 86,8 Mio. CHF auf dem Niveau des ersten Quartals 2011 (86,7 Mio. CHF). Der operative Konzernaufwand erhöhte sich dagegen um 7,3 Mio. CHF auf 94,1 Mio. CHF. Infolgedessen blieb das Betriebsergebnis mit 10,1 Mio. CHF unter dem Vorjahreswert (14,4 Mio. CHF). Gleiches gilt für das Konzernperiodenergebnis, das bei 7,7 Mio. CHF lag (Vergleichsperiode: 9,9 Mio. CHF). Der Gewinn je Aktie betrug 0,17 CHF (Vergleichsperiode: 0,20 CHF).

Im Segment Film stieg der Umsatz auf 64,3 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 63,6 Mio. CHF) und die übrigen Segmenterträge auf 17,0 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 13,2 Mio. CHF). Insbesondere aufgrund höherer Abschreibungen sowie eines grösseren Material- und Lizenzaufwands erhöhten sich die Aufwendungen auf 79,8 Mio. CHF. Dementsprechend reduzierte sich das Segmentergebnis von 5,2 Mio. CHF auf 1,6 Mio. CHF.

Das Segmentergebnis des Segments Sport- und Event-Marketing blieb mit 10,5 Mio. CHF auf dem Vorjahresniveau (10,4 Mio. CHF). Die eingeleiteten Kostensenkungen kompensierten den Rückgang bei den Segment-Aussenumsätzen, die sich aufgrund des Euro-Kursverfalls um 5,6% auf 21,8 Mio. CHF gegenüber der Vergleichsperiode verringerten.

Die im Geschäftsjahr 2011 eingeleitete strategische Neuausrichtung des Geschäftsfelds Übrige Geschäftsaktivitäten wurde weiter umgesetzt: Mit Wirkung zum 1. April 2012 wurde das Geschäftsfeld Musik mit den bestehenden Exklusivrechten zur Vermarktung des Eurovision Song Contest und der Wiener Philharmoniker aus der TEAM-Gruppe ausgegliedert und an die Escor Casinos & Entertainment SA veräussert. Nach dem Markteintritt in den zukunftssträchtigen Bereich Social Gaming hat Escor damit einen weiteren wichtigen Schritt im Entertainment-Bereich vollzogen.

Die Constantin Film AG erreichte mit fünf Kinostarts im ersten Quartal 2012 einen Besucher-Marktanteil von 9,4% im deutschen Kinoverleih. Der besucherstärkste Constantin Film-Titel war die Culture-Clash-Komödie „Türkisch für Anfänger“, die bis zum Quartalsende rund 1,2 Millionen Zuschauer begeisterte und inzwischen bei hervorragenden 2,3 Millionen Besuchern liegt. Eine sehr gute Performance zeigte auch der Lizenztitel „Fünf Freunde“, der auf der weltbekannten Buchreihe von Enid Blyton basiert. Das Jugendabenteuer lockte bis Mitte Mai eine Million Zuschauer in die Kinos.

Im Geschäftsfeld Home Entertainment konnte die Highlight-Gruppe erneut von verkaufstarken DVD- und Blu-ray-Neuveröffentlichungen unter dem Constantin Film-Label profitieren. Dies betrifft in erster Linie die Co-Produktionen „Die drei Musketiere“ und „Wickie auf grosser Fahrt“, die wir Anfang Februar bzw. Anfang März in den Handel brachten. Beide Titel konnten – sowohl im DVD- als auch im Blu-ray-Segment – direkt die Spitze der deutschen Verkaufs-Charts erobern und sich einige Wochen lang unter den Top Ten behaupten.

Sehr erfolgreich verkauft sich aktuell auch der Constantin Film-Lizenztitel „Krieg der Götter“, der Anfang April auf den Markt kam. Ähnliches erwarten wir in den kommenden Wochen von der mit Kate Winslet, Jodie Foster und Christoph Waltz hochkarätig besetzten Co-Produktion „Der Gott des Gemetzels“, die auf der grossen Leinwand schon rund 820.000 Zuschauer begeisterte.

Im Kinoverleih sind aus heutiger Sicht noch acht Neustarts bis zum Jahresende geplant. Der Verleihschwerpunkt wird dabei traditionell im Spätsommer bzw. Frühherbst auf unseren 3-D-Filmen liegen, allen voran das Tanzfilm-Franchise „Step Up 4“ und das Action-Spektakel „Resident Evil: Retribution“ – der bereits fünfte Teil der weltweit sehr umsatzstarken Resident Evil-Reihe.

Nach der erfolgreichen organisatorischen Betreuung der Finalsspiele der UEFA Europa League und der UEFA Champions League liegt der Fokus im Sport- und Event-Marketing aktuell auf dem Vermarktungsprozess der TV- und Sponsorenrechte beider Wettbewerbe. Diese Aktivitäten sollen im Sommer dieses Jahres abgeschlossen werden.

Im Musikbereich betreut die Escor-Gruppe derzeit die kommerzielle Abwicklung des 57. Eurovision Song Contest in Baku, dessen Finale am 26. Mai wieder live in zahlreiche Länder übertragen wird. Darüber hinaus laufen die Vorbereitungen für das Open-Air-Sommernachtskonzert der Wiener Philharmoniker, das am 7. Juni stattfindet, auf Hochtouren.

Unsere Umsatz- und Ergebnisprognose bestätigen wir für das Geschäftsjahr 2012. Unter der Voraussetzung annähernd gleichbleibender Währungsrelationen erwarten wir auch weiterhin einen Konzernumsatz in Höhe von 370 bis 390 Mio. CHF und einen Gewinn je Aktie zwischen 0,42 und 0,44 EUR.

DIE AKTIE DER HIGHLIGHT COMMUNICATIONS AG

Entwicklung der Kapitalmärkte

Nach den herben Rückschlägen im zweiten Halbjahr 2011 sind die Aktienmärkte weltweit sehr stark in das neue Börsenjahr gestartet. Ein wesentlicher Grund für die optimistische Stimmungslage waren unerwartet positive Jahresergebnisse der börsennotierten Unternehmen, die eindeutig zeigten, dass die Schuldenkrise diese Unternehmen nicht so stark tangierte wie zuvor befürchtet. Darüber hinaus mehrten sich auch die Anzeichen für eine Erholung der US-Wirtschaft.

Vor diesem Hintergrund erlebte der amerikanische Aktienmarkt das beste erste Quartal seit dem Jahr 1998. So schloss beispielsweise der Dow Jones Industrial Average Index am 31. März 2012 bei 13.212 Punkten und verbuchte damit ein Plus von 8,1 % im Vergleich zum Jahresende 2011. Etwas schwächer entwickelte sich der Swiss Market Index (SMI), der am Quartalsende mit 6.236 Punkten aus dem Handel ging, was einem Wertzuwachs von 5,1 % entspricht.

Eindeutiger Gewinner der ersten drei Monate war jedoch der deutsche Aktienmarkt, dessen Leitindizes durchweg mit zweistelligen Zuwachsraten glänzten. Der DAX, der das stärkste Auftaktquartal seit den achtziger Jahren markierte, stand am Quartalsultimo bei 6.947 Punkten – ein Plus von 17,8%. Eine noch bessere Performance zeigten die Neben- und Medienwerte: Der Small-Cap-Index SDAX, in dem auch die Highlight-Aktie enthalten ist, legte um 18,1 % zu und ging mit 5.221 Punkten aus dem Handel. Der Index für deutsche Medienwerte (DAXsector Media) realisierte mit einer Schlussnotierung von 151 Punkten sogar einen Anstieg von 21,3%.

Entwicklung der Highlight-Aktie im ersten Quartal 2012

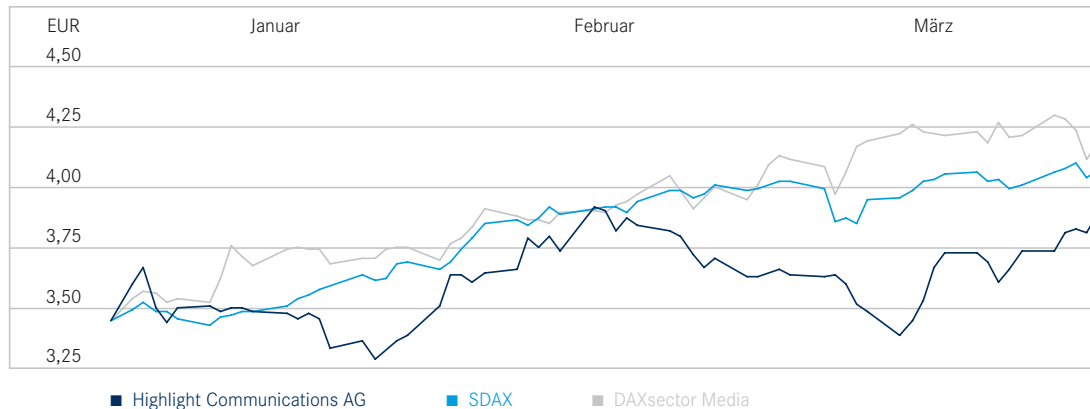
Mit einem Jahresschlusskurs von 3,45 EUR in das neue Börsenjahr gestartet, war der Kursverlauf der Highlight-Aktie in den drei ersten Handelswochen von einer tendenziellen Abwärtsbewegung gekennzeichnet. In dieser Phase erreichte die Notierung am 24. Januar ihr vorläufiges Schlusskurs-Jahrestief bei 3,29 EUR. Danach setzte ein starker Aufschwung ein, der bis Mitte Februar anhielt und den Kurs auf das vorläufige Schlusskurs-Jahreshoch von 3,92 EUR brachte.

Die zweite Quartalshälfte war dann von hoher Volatilität gekennzeichnet, wobei der Kurs in einem Korridor zwischen 3,39 EUR und 3,87 EUR pendelte. Am 31. März ging die Highlight-Aktie mit 3,89 EUR aus dem Xetra-Handel und verzeichnete somit im ersten Quartal 2012 ein Kursplus von 12,8%. Das 52-Wochen-Hoch lag zum Quartalsende bei 4,87 EUR (28. April 2011) und das 52-Wochen-Tief bei 3,02 EUR (12. Dezember 2011).

Im Zeitraum Januar bis März 2012 wurden 2,74 Millionen Highlight-Aktien im Xetra-Handelssystem der Deutschen Börse umgesetzt, was einem Tagesdurchschnitt von etwas mehr als 42.100 Stück entspricht. Im Vergleich zum ersten Quartal 2011 (60.000 Stück pro Handelstag) haben sich die Umsätze des Titels somit etwas verringert. Im Handelsvolumen-Ranking der Deutschen Börse für die Segmente MDAX und SDAX lag die Highlight-Aktie zum 31. März 2012 damit auf Platz 104 (Jahresende 2011: 102). Beim Bewertungskriterium „Free-Float-Marktkapitalisierung“ ergab sich ebenfalls Rang 104 (Jahresende 2011: 100).

Xetra-Schlusskurse der Highlight-Aktie im Vergleich zu SDAX und DAXsector Media

Indizes zum Vergleich indexiert auf den Highlight-Schlusskurs zum 31. Dezember 2011



Gezeichnetes Kapital und Aktionärsstruktur

Das gezeichnete Kapital der Highlight Communications AG betrug zum 31. März 2012 unverändert 47,25 Mio. CHF. Es ist eingeteilt in 47,25 Millionen Inhaberaktien zum Nennwert von 1,00 CHF. Zum Stichtag hielt die Gesellschaft rund 1,16 Millionen eigene, nicht stimmberechtigte Aktien, was einem Anteil von 2,45% in Relation zum gezeichneten Kapital entspricht. Ohne Berücksichtigung dieser Aktien befanden sich zum Ende des ersten Quartals 46,09 Millionen Aktien im Umlauf.

47,3% der Highlight-Aktien werden nach wie vor von der Constantin Medien AG gehalten, weitere rund 8,3% befinden sich im Besitz der DWS Investment GmbH. Darüber hinaus halten Mitglieder des Verwaltungsrates sowie private und institutionelle Investoren wesentliche Aktienpakete. Der Streubesitz (Free Float) gemäss Definition der Deutschen Börse lag zum 31. März 2012 bei 50,3%.

Investor-Relations-Aktivitäten

Einer der Schwerpunkte unserer Investor-Relations-Aktivitäten ist die zeitnahe und umfassende Information von Investoren, Analysten und der Finanzpresse. Die Basis dafür bilden in erster Linie unsere regelmässig veröffentlichten Geschäfts- und Zwischenberichte, die einen detaillierten Einblick in die aktuelle Entwicklung unseres Unternehmens vermitteln. Darüber hinaus informieren wir die Kapitalmarktteilnehmer über alle wesentlichen Ereignisse in Form von Presse- und Ad-hoc-Mitteilungen. Umfangreiche Fakten zur Highlight-Gruppe werden ausserdem auf unserer Webseite (www.highlight-communications.ch) zur Verfügung gestellt.

Das Kernelement unserer Investor-Relations-Arbeit ist und bleibt jedoch die persönliche Kommunikation über aktive und offene Dialoge. Zu diesem Zweck führen wir Präsentationen und Roadshows an internationalen Finanzplätzen durch und nehmen an Veranstaltungen für Analysten und Investoren teil. Es ist unser erklärtes Ziel, mit dieser Form der Öffentlichkeitsarbeit sowohl eine faire Bewertung der Highlight-Aktie zu erreichen als auch potenzielle Anteilseigner von der Werthaltigkeit eines Investments in unser Unternehmen zu überzeugen.

Die Highlight-Aktie wird derzeit aktiv von zahlreichen Researchhäusern beobachtet. Aktuell sind folgende Studien mit Kurszielen erstellt worden:

DZ BANK	Einschätzung: Kaufen	Kursziel: 8,00 EUR
Close Brothers Seydler Research	Einschätzung: Kaufen	Kursziel: 6,00 EUR
Silvia Quandt Research	Einschätzung: Kaufen	Kursziel: 8,50 EUR

Informationen zur Highlight-Aktie zum 31. März 2012

ISIN/Börsenkürzel	CH 000 653 9198/HLG
Indizes	SDAX, DAXsector Media
Schlusskurs	3,89 EUR
52-Wochen-Hoch	4,87 EUR
52-Wochen-Tief	3,02 EUR
Gezeichnetes Kapital	47,25 Mio. CHF
Aktien im Umlauf	46,09 Mio. Stück
Marktkapitalisierung (bezogen auf Aktien im Umlauf)	179,3 Mio. EUR

Directors' Dealings/Aktienbesitz von Organen zum 31. März 2012

Herr Dr. Dieter Hahn, Mitglied des Verwaltungsrates, hat im März 2012 insgesamt 21.000 Highlight-Anteile erworben, nachdem er zuvor keine Aktien unseres Unternehmens besass. Von den anderen Verwaltungsrats- und Konzernleitungsmitgliedern wurden uns im ersten Quartal 2012 keine mitteilungspflichtigen Erwerbs- oder Veräußerungsgeschäfte gemeldet.

Der Präsident und Delegierte des Verwaltungsrates, Bernhard Burgener, und das Verwaltungsratsmitglied René Camenzind hielten zum 31. März 2012 jeweils direkt oder indirekt einen Bestand an Aktien, der mehr als 1 % des gezeichneten Kapitals entsprach. Der Aktienbesitz und die Aktienansprüche aus Optionsrechten der Verwaltungsrats- und Konzernleitungsmitglieder (inkl. der ihnen nahestehenden Personen) stellten sich zum 31. März 2012 wie folgt dar:

Verwaltungsrat	Aktienbesitz	Aktienanspruch aus Optionen
Bernhard Burgener, Präsident und Delegierter, exekutives Mitglied	1.800.000	-
Martin Wagner, Vizepräsident, exekutives Mitglied	-	-
Antonio Arrigoni, nicht exekutives Mitglied	-	-
René Camenzind, nicht exekutives Mitglied	628.715	-
Dr. Erwin V. Conradi, nicht exekutives Mitglied	-	-
Dr. Dieter Hahn, nicht exekutives Mitglied	21.000	-
Martin Hellstern, nicht exekutives Mitglied	200.000	-
Dr. Ingo Mantzke, exekutives Mitglied	100.000	-
Konzernleitung		
Dr. Paul Graf, Managing Director	-	-
Peter von Büren, Managing Director	-	-

ZWISCHENLAGEBERICHT

Geschäftstätigkeit und Konzernstruktur

Die Highlight Communications AG ist eine international ausgerichtete Strategie- und Finanzholding, die über ihre operativ tätigen Tochtergesellschaften in den Segmenten Film, Sport- und Event-Marketing und Übrige Geschäftsaktivitäten agiert.

Im Segment Film hält die Highlight Communications AG eine 100%-Beteiligung an der Constantin Film AG, München, die mit ihren Tochter- und Beteiligungsgesellschaften Deutschlands bedeutendster unabhängiger Produzent und Verleiher von Kinofilmen ist. Neben der Herstellung von Eigen- und Co-Produktionen erwirbt die Constantin Film AG die Verwertungsrechte an Fremdproduktionen. Bei der Auswertung der Filmrechte werden alle Stufen der Verwertungskette (Kinoverleih, DVD-/Blu-ray-Veröffentlichungen, TV-Ausstrahlung) ausgeschöpft. Die selbst produzierten Filme werden in der Regel weltweit vermarktet, während die Fremdproduktionen im Wesentlichen im deutschsprachigen Raum ausgewertet werden. Zusätzlich erstellt die Constantin Film-Gruppe fiktionale und non-fiktionale Produkte für deutsche und ausländische TV-Sender.

Um die Position der Highlight-Gruppe im Schweizer Kinomarkt auszubauen, wurde im Dezember 2009 die Constantin Film Schweiz AG, Basel, gegründet, an der die Highlight Communications AG indirekt zu 100% beteiligt ist. Die Gesellschaft ist auf die Herstellung und den Vertrieb von Film-, Fernseh- und Videoproduktionen sowie die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Unterhaltung und neue Medien spezialisiert.

Zur bestmöglichen Verwertung der DVD-/Blu-ray-Rechte an Eigen- und Lizenztiteln hat die Highlight Communications AG eine eigene Vertriebsorganisation aufgebaut. In der Schweiz und in Österreich erfolgt der Vertrieb über die Tochtergesellschaften Rainbow Home Entertainment, die sich zu jeweils 100% im Besitz des Unternehmens befinden. Zusätzlich werden in diesen Ländern auch Drittprodukte vermarktet. Der deutsche Markt wird von der Highlight Communications (Deutschland) GmbH in Zusammenarbeit mit Paramount Home Entertainment bearbeitet.

Im Segment Sport- und Event-Marketing hält die Highlight Communications AG eine 100%ige Beteiligung an der Team Holding AG (TEAM). Die in Luzern ansässige TEAM-Gruppe ist auf die globale Vermarktung internationaler Grossveranstaltungen spezialisiert. Als eine der weltweit führenden Agenturen auf diesem Gebiet vermarktet sie im Auftrag des Europäischen Fussballverbands (UEFA) exklusiv sowohl die UEFA Champions League als auch die UEFA Europa League und den UEFA Super Cup. Über ihre 100%-Beteiligung an der Highlight Event AG besass TEAM bis zum 31. März 2012 darüber hinaus die Exklusivrechte zur Vermarktung des Eurovision Song Contest und der Wiener Philharmoniker.

Das Segment Übrige Geschäftsaktivitäten umfasst die Aktivitäten der Escor Casinos & Entertainment SA (Escor) mit Sitz in Dürren, an der die Highlight Communications AG seit dem 2. Dezember 2011 mit 56,95% beteiligt ist. Im Mai 2011 hatte sich Escor mit 50,004% an der in Köln ansässigen Full-Service-Agentur Pokermania GmbH beteiligt. Mit diesem Schritt sicherte sie sich das notwendige Know-how, um zukunftssträchtige Online-Gaming-Geschäftsmodelle zu entwickeln und auf dem boomenden Markt der Social Games zu diversifizieren. Damit einhergehend wurde auch eine strategische Neuausrichtung des Segments Übrige Geschäftsaktivitäten eingeleitet. Seither agiert Escor über ihre operativen Tochterunternehmen und Beteiligungen insbesondere in den Bereichen Social Gaming und Entertainment.

Am 1. April 2012 erwarb Escor von der Team Holding AG sämtliche Aktien der Highlight Event AG und vollzog damit einen weiteren Schritt in ihrer strategischen Neuausrichtung im Bereich Entertainment. Der Erwerb der Highlight Event AG ermöglicht Escor – auf Basis der bestehenden Exklusivrechte zur Vermarktung des Eurovision Song Contest und der Wiener Philharmoniker sowie des Know-hows der Mitarbeiter der Highlight Event AG im Weltmarkt – insbesondere den Einstieg in das Event-Marketing. Der Handel mit Glücksspielautomaten und die Entwicklung von Geschicklichkeitsautomaten, die in der 100%-Tochtergesellschaft Escor Automaten AG, Dürren, zusammengefasst sind, sollen auch weiterhin erhalten bleiben.

Steuerungssystem und Leistungsindikatoren

Verantwortlich für die strategische Ausrichtung und Steuerung der Highlight-Gruppe ist der Verwaltungsrat der Highlight Communications AG. Die Verantwortung für die operativen Aktivitäten liegt dagegen beim Führungsgremium der jeweiligen Tochtergesellschaft. Bei der Team Holding AG ist dies der Verwaltungsrat, der aus zwei Mitgliedern besteht, bei der Constantin Film AG der Vorstand, der vier Personen umfasst, und bei der Escor Casinos & Entertainment SA der aus drei Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat.

Vorrangiges Ziel der Highlight-Gruppe ist die nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes. Zur Planung, Steuerung und Kontrolle der Geschäfte wurde daher ein Wertmanagement-System entwickelt und eingeführt. Die wesentlichen finanziellen Steuerungsgrößen sind das Betriebsergebnis (EBIT) und die EBIT-Marge, die sich aus dem Verhältnis zwischen EBIT und Umsatzerlösen errechnet. Ein weiterer wichtiger Parameter ist das Ergebnis je Aktie.

Wesentliche Ereignisse des ersten Quartals

Bei der Verleihung des Bayerischen Filmpreises am 20. Januar 2012 wurde die Constantin Film-Co-Produktion „Wickie auf grosser Fahrt“ als bester Kinderfilm des Jahres 2011 ausgezeichnet. Für ihre Inszenierung der Constantin Film-Eigenproduktion „Glück“ konnte die Filmemacherin Doris Dörrie ausserdem den Preis in der Kategorie „Regie“ entgegennehmen. Der Bayerische Filmpreis für die beste deutsche Produktion 2011 ging an den Constantin Film-Lizenztitel „Hotel Lux“.

Am 22. Januar 2012 erwarb die Rainbow Home Entertainment AG einen Anteil von 22% an der Kuuluu Interactive Entertainment AG, Pratteln, zu einem Kaufpreis von 22 TCHF.

Anlässlich der 47. Verleihung des Film- und Fernsehpreises GOLDENE KAMERA, die am 4. Februar 2012 in Berlin stattfand, wurde die MOOVIE - the art of entertainment-Produktion „Liebesjahre“ mit dem Preis für den „Besten Fernsehfilm 2011“ ausgezeichnet. Ende März erhielt „Liebesjahre“ darüber hinaus den renommierten Grimme-Preis in der Kategorie „Unterhaltung“.

Am 20. März 2012 haben wir bekannt gegeben, dass die Team Holding AG ihre 100%-Beteiligung an der Highlight Event AG mit Wirkung zum 1. April 2012 an die Escor Casinos & Entertainment SA veräussert hat. Mit dem Vollzug dieser Transaktion wurde das Geschäftsfeld Musik mit den Projekten Wiener Philharmoniker und Eurovision Song Contest aus der TEAM-Gruppe ausgegliedert und an Escor übertragen.

Bericht über den Geschäftsverlauf und die Lage im Segment Film

Kinoproduktion/Rechteerwerb

Für die Kinoproduktion in Deutschland ist der Deutsche Filmförderfonds (DFFF), der 2012 sein fünfjähriges Bestehen feiert, unerlässlich, da die Finanzierung deutscher Kinofilme ohne die Mittel dieses Fonds nicht möglich wäre. Bisher förderte der steuerfinanzierte DFFF 527 Filmproduktionen mit insgesamt 296,6 Mio. EUR. Die deutsche Kinobranche diskutiert derzeit über die künftige Ausrichtung des Fonds, insbesondere über eine generelle Erhöhung der Mittel des DFFF, eine stärkere Förderung des Virtual-Effects-Bereichs sowie eine Optimierung der Förderung von Grossprojekten. Der deutsche Kulturstaatsminister Bernd Neumann kündigte Ende März 2012 an, sich für eine Fortführung des DFFF ab 2013 einzusetzen.

Bei den internationalen Filmhändlern war die Nachfrage nach hochwertigen Filmen im ersten Quartal 2012 erneut sehr gross. So wurden auf dem Berlinale-Filmmarkt im Februar 2012 auch zahlreiche Ein- und Verkäufe getätigt. Eine vergleichbare Entwicklung war auf dem Filmmarkt im südfranzösischen Cannes zu beobachten, der im Mai 2012 stattfand.

Im Bereich Eigen- und Co-Produktionen der Constantin Film AG befand sich im ersten Quartal 2012 die Eigenproduktion „Tarzan“ in Dreh. Produziert von Reinhard Klooss und Robert Kulzer, entsteht derzeit eine computergenerierte Umsetzung der faszinierenden Geschichte des berühmten Dschungelhelden in 3-D. Der Film wird voraussichtlich 2013 in die Kinos kommen.

In Drehvorbereitung war im Berichtszeitraum unter anderem die internationale Co-Produktion „3096“ über die Entführung von Natascha Kampusch. Die Dreharbeiten unter der Regie von Sherry Hormann beginnen im Frühsommer 2012; hinter der Kamera wird dabei mit Michael Ballhaus einer der prominentesten Kameramänner des deutschen und des internationalen Films stehen. Der Kinostart von „3096“ ist für das erste Halbjahr 2013 vorgesehen.

Ebenfalls in Drehvorbereitung befand sich das Schuldrama „Ich knall Euch ab!“ - der neue Film von Regisseur Dennis Gansel, der eine thematische Folgeproduktion seines grossen Kinoerfolgs „Die Welle“ ist. Gedreht werden soll im Spätsommer/Herbst 2012. Gleiches gilt für die internationale Co-Produktion „Die Chroniken der Unterwelt (The Mortal Instruments)“, deren Dreharbeiten in Toronto stattfinden werden.

Anfang Januar 2012 verlängerte die Constantin Film AG den „First-Look-Deal“ mit Bora Dagtekin, dem Drehbuchautor und Regisseur von „Türkisch für Anfänger“, für mindestens ein Jahr. Ziel der weiteren Zusammenarbeit ist die Entwicklung und Herstellung von Kino- und Fernsehproduktionen. Darüber hinaus wurde im ersten Quartal ein Exklusivvertrag mit Regisseur und Autor Christian Ditter, der unter anderem „Wickie auf grosser Fahrt“ realisierte, abgeschlossen. Seine nächsten drei Filme werden von der Constantin Film-Gruppe sowohl produziert als auch ins Kino gebracht.

TV-Auftragsproduktion

Der Sparkurs der süd- und osteuropäischen TV-Sender bei Auftragsproduktionen wirkt sich negativ auf die Auftragslage vieler deutscher TV-Produktionsunternehmen aus, die in den Vorjahren gute Geschäfte in diesen Ländern gemacht hatten. Die Sender prüfen sehr genau, in welche Formate sie investieren, was zu einem steigenden Wettbewerbsdruck unter den Produzenten führt. Allerdings stehen für die wenigen neuen Formate wieder höhere Budgets zur Verfügung als noch vor ein paar Jahren. Besonders hoch im Kurs stehen bei den Einkäufern der TV-Sender derzeit Castingshows, Dating-Formate, Drama-Serien mit spannenden Plots sowie hochwertige TV-Filme - insbesondere Komödien.

Einige TV-Produktionen der Constantin Film-Tochterfirmen erreichten im ersten Quartal 2012 gute Reichweiten. Die Komödie „Fischer fischt Frau“ der Constantin Television GmbH kam Anfang April als „ZDF-Fernsehfilm der Woche“ auf einen hervorragenden Marktanteil von 14,5% beim Gesamtpublikum. 4,75 Millionen TV-Zuschauer sahen die erfrischende Liebeskomödie. Mitte April 2012 begannen die Dreharbeiten zur neuen Constantin Television TV-Serie „Gerry und der Graf“ für Sat.1. Als Regisseure wurden Holger Haase und Michael Kreindl verpflichtet. Darüber hinaus wird die Constantin Television GmbH für den NDR eine neue „Tatort“-Folge mit Til Schweiger als Kommissar produzieren.

Auch die MOOVIE - the art of entertainment GmbH erzielte mit der Ausstrahlung ihrer neuen Produktionen im ersten Quartal 2012 eine hervorragende Zuschauerresonanz. Das Afrika-Drama „Die Löwin“ mit Silke Bodenbender in der Hauptrolle lief Anfang Januar zur Primetime im ZDF und kam auf einen sehr guten Marktanteil von 12,3% beim Gesamtpublikum. „Trauma“, die neue Folge der beliebten Kriminalserie „Rosa Roth“ mit Iris Berben als Titelheldin wurde Ende März im ZDF ausgestrahlt und erreichte einen ausgezeichneten Marktanteil von 18,0% (über 5,6 Millionen Zuschauer) beim Gesamtpublikum.

Auf der Produktionsseite arbeitete das MOOVIE-Team im Berichtszeitraum an einem ZDF-Zweiteiler über das berühmte Berliner „Hotel Adlon“. Die Dreharbeiten werden voraussichtlich von Ende Juni bis Ende September 2012 stattfinden. Bei der Olga Film GmbH befanden sich im ersten Quartal 2012 die ZDF-Komödie „Familie Sonntags auf Abwegen“ sowie ein neuer Tatort für den Bayerischen Rundfunk in der Pre-Production.

Die Constantin Entertainment GmbH produzierte im ersten Quartal 2012 unter anderem folgende Formate: die zweite Staffel der VOX-Documentary „Shopping Queen“, das Bühnenprogramm „So geht das“ (Sat.1) von Comedian Jürgen von der Lippe und den Event-Report „Wie verrückt ist Deutschland“ (Sat.1). Einen sehr guten Marktanteil von 17,8% in der werberelevanten Zielgruppe der 14- bis 49-Jährigen erreichte Anfang März 2012 die RTL-Comedyshow „Comedy Olymp 2011“.

Im europäischen Ausland produzierten die Tochterfirmen der Constantin Entertainment GmbH insbesondere neue Staffeln der bewährten Formate „The Judge“ (Gerichtsshow, Ukraine), „Justice for Moscow“ (Russland), „Family Stories“ (Scripted-Reality, Kroatien) und „Kuchenne Rewolucje“ (Kochshow, Polen). Neu ist die spanische Scripted-Reality „Family Stories“, die derzeit für den spanischen Sender Cuatro produziert wird. Die neue serbische Spielshow „Minute to Win it“ wird seit Mitte März ausgestrahlt und kam bei ihrer Premiere auf einen sehr guten Marktanteil von 23,4% bei den 14- bis 49-jährigen Zuschauern.

Kinoverleih

In den deutschen Kinos wurden im ersten Quartal 2012 rund 252,4 Mio. EUR umgesetzt und knapp 34,2 Millionen Kinotickets (erstes Quartal 2011: knapp 31,2 Millionen) verkauft. Damit liegt der Kinomarkt nach Umsatz um 11,1 % über dem Vorjahr (rund 227,2 Mio. EUR), nach Besuchern betrug der Zuwachs 9,6%. Diese guten Resultate sind vor allem der äusserst erfolgreichen Performance der französischen Komödie „Ziemlich beste Freunde“ zu verdanken, die im ersten Quartal rund 7,1 Millionen Besucher in die Kinos zog. Überzeugen konnte aber auch die Constantin Film-Produktion „Türkisch für Anfänger“. Die bissige Culture-Clash-Komödie war – neben „Ziemlich beste Freunde“ – der einzige im ersten Quartal gestartete Film, dem es gelang, mehr als 1 Million Zuschauer anzulocken.

Die Plätze zwei bis fünf in den deutschen Charts der ersten drei Monate 2012 belegten die bereits im Jahr 2011 angelaufenen „Sherlock Holmes: Spiel im Schatten“ (über 2 Millionen Besucher), „Der gestiefelte Kater“ (mehr als 3,1 Millionen Besucher), „Alvin und die Chipmunks 3: Chipbruch“ (über 1,7 Millionen Besucher) und „Rubbeldiekatze“ (mehr als 2 Millionen Besucher).

Insgesamt kamen im ersten Quartal 219 Filme in die deutschen Kinos, 16 mehr als im Vorjahr. Der Anteil deutscher Produktionen lag dabei mit 37,9% knapp über dem Vorjahreswert (36,0%). Auf Basis der Besucherzahlen sank der deutsche Marktanteil dagegen von 27,1% im ersten Quartal 2011 auf aktuell 19,5%.

Die Constantin Film-Gruppe war im ersten Quartal 2012 mit vier Filmen in den Top Ten der deutschen Filme vertreten. Auf Platz zwei lag „Türkisch für Anfänger“, der bereits an seinem Startwochenende Mitte März mit über 420.000 Besuchern die Spitze der deutschen Kinocharts eroberte. Mittlerweile liegt „Türkisch für Anfänger“ bei hervorragenden 2,3 Millionen Zuschauern (Stand: Mitte Mai 2012). Auf Platz drei lag der Lizenztitel „Fünf Freunde“, der bis Mitte Mai eine Million Besucher anlockte. Der Musikfilm „Blutzbrüder“ (Start: Ende Dezember 2011) belegte mit über 525.000 Besuchern Platz vier und die Co-Produktion „Der Gott des Gemetzels“ mit rund 825.000 Besuchern (Besucherzahl ab Start Mitte November 2011) Platz sieben. Die ebenfalls im Berichtsquartal in den deutschen Kinos angelaufenen Constantin Film-Produktionen „Glück“ und „Das Haus der Krokodile“ blieben leider klar hinter den Erwartungen zurück.

Mit der Performance ihrer im ersten Quartal 2012 gestarteten Filme erreichte Constantin Film im deutschen Kinomarkt einen Umsatzanteil von 8,6% und lag damit auf Platz sechs hinter Senator, Fox, Paramount, Sony und Warner. Nach Besuchern rangierte sie mit 9,4% sogar auf Platz fünf hinter Senator, Fox, Paramount und Sony.

Home Entertainment

Die Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) prognostizierte Mitte Mai für das erste Quartal 2012 einen Gesamtumsatz von 379 Mio. EUR im deutschen Video-Kauf- und -Leihmarkt. Damit lag der deutsche Home-Entertainment-Markt knapp unter dem Vorjahreswert von 384 Mio. EUR.

Mit dem Verkauf von DVDs und Blu-ray-Discs wurde nach der GfK-Prognose ein Einzelhandelsumsatz von 300 Mio. EUR (erstes Quartal 2011: 307 Mio. EUR) erwirtschaftet. Davon entfielen 229 Mio. EUR auf die DVD – 9% weniger als im Vorjahreszeitraum (251 Mio. EUR). Die Blu-ray-Disc befand sich dagegen weiter im Aufwärtstrend. Der Vorjahresumsatz von 56 Mio. EUR wurde im ersten Quartal 2012 um 27% auf 71 Mio. EUR gesteigert.

Auch der digitale Video-Kaufmarkt entwickelte sich weiterhin positiv. Der Umsatz mit Electronic-Sell-Through erhöhte sich im ersten Quartal 2012 um 34% auf 10 Mio. EUR (erstes Quartal 2011: 7 Mio. EUR). Die Umsatzsteigerungen bei Blu-ray und Electronic-Sell-Through konnten den Umsatzrückgang bei der DVD

allerdings nicht ganz kompensieren, sodass der Gesamtumsatz im physischen und digitalen Kaufmarkt im ersten Quartal 2012 mit 310 Mio. EUR um 1% unter dem Vorjahreszeitraum (314 Mio. EUR) lag.

Für den Video-Leihmarkt prognostiziert die GfK im ersten Quartal 2012 einen Gesamtumsatz von 69 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 70 Mio. EUR). Davon entfielen 58 Mio. EUR auf DVD- und Blu-ray-Leihvorgänge (Vorjahreszeitraum: 62 Mio. EUR) und 11 Mio. EUR auf digitale Leihvorgänge via Video-on-Demand oder Pay-per-View (Vorjahreszeitraum: 8 Mio. EUR). In diesem Bereich konnte der digitale Video-Leihmarkt um 41% zulegen und die positive Entwicklung des Vorjahres fortsetzen. Dieser Zuwachs steht auch im Zusammenhang mit den steigenden Verkaufszahlen internetfähiger TV-Geräte, die den digitalen Verleih vorantreiben, während herkömmliche Videotheken weiter an Umsatz verlieren.

Die Highlight-Gruppe erzielte bis Ende März 2012 sowohl im Video-Leih- und als auch im -Kaufmarkt stabile Marktanteile. Ausschlaggebend dafür waren erfolgreiche Neuveröffentlichungen unter dem Constantin Film-Label. Dies betrifft in erster Linie die Co-Produktionen „Die drei Musketiere“ und „Wickie auf grosser Fahrt“, die Anfang Februar bzw. Anfang März auf den Markt kamen. Beide Titel konnten – sowohl im DVD- als auch im Blu-ray-Segment – direkt die Spitze der deutschen Verkaufs-Charts erobern und sich einige Wochen lang unter den Top Ten behaupten. Insgesamt konnten im deutschsprachigen Raum 300.000 Einheiten von „Die drei Musketiere“ abgesetzt werden. Zu den Toptiteln des ersten Quartals zählte ausserdem noch der Lizenzfilm „The Courier“.

Lizenzhandel/TV-Auswertung

Der Trend zur konvergenten Nutzung von TV und Internet war auch im ersten Quartal 2012 ungebrochen. Grosse Technologieunternehmen wie Apple hatten bereits im vergangenen Jahr angekündigt, an neuen Technologien zu arbeiten, die das Fernsehen stärker personifizieren sollen. Nun will auch der amerikanische Internetkonzern Google neue Geschäftsfelder im Fernsehen erschliessen. Anfang April 2012 liess Google verlauten, gemeinsam mit Sony ein Gerät zu entwickeln, mit dem Verbraucher über die Eingabe von Suchbegriffen auf passende Online-Angebote und TV-Sendungen verlinkt werden können. Auf dem TV-Gerät sollen parallel zur laufenden Sendung per Splitscreen auch Webseiten und Apps angezeigt werden können. Das Gerät soll noch in diesem Jahr auf den Markt kommen und könnte einen weiteren grossen Entwicklungsschritt in der zunehmenden Symbiose von TV und Internet markieren.

In der deutschen TV-Landschaft ging der Trend hin zur Entwicklung neuer Fernsehkanäle. Die grossen Senderfamilien ProSiebenSat.1 und RTL gingen Anfang April bzw. Anfang Mai 2012 mit RTL Nitro (Free-TV), ProSieben Fun und Sat.1 Emotions (Pay-TV) an den Start. Mit RTL Nitro und ProSieben Fun sollen nach eigenen Angaben der Sender vor allem 20- bis 59-jährige Männer angesprochen werden. Parallel dazu wird Sat.1 Comedy unter dem Namen Sat.1 Emotions neu ausgerichtet mit dem Ziel, zahlungskräftige Kunden ins Pay-TV zu locken. Mit ihren jeweiligen Programmschwerpunkten könnten sich diese neuen Kanäle zu interessanten neuen Partnern für deutsche Produktionsunternehmen und Rechteinhaber entwickeln.

Die Constantin Film AG hat im ersten Quartal 2012 mit HULU, einem der führenden amerikanischen Videoportale, eine Vereinbarung abgeschlossen. Zukünftig werden in den USA auf HULU und HULU PLUS ausgewählte Constantin Film-Titel in deutscher Originalsprache mit Untertiteln gezeigt, darunter „Die weisse Massai“, „Effi Briest“, „Die Päpstin“ und „Wickie und die starken Männer“. Die Zusammenarbeit mit HULU bietet der Constantin Film AG die Möglichkeit, ihre Filme neuen Zielgruppen präsentieren zu können.

In der TV-Ausstrahlung erreichten einige Constantin Film-Titel im ersten Quartal 2012 wieder sehr erfreuliche TV-Reichweiten. Der erste Teil der Jugendreihe „Vorstadtkrokodile“ kam bei seiner Free-TV-Premiere Anfang Januar auf Sat.1 auf einen hervorragenden Marktanteil von 13,1% in der werberelevanten Zielgruppe der 14- bis 49-jährigen Zuschauer. Der Lizenztitel „Lucky Number Slevin“ erreichte Anfang Januar auf ProSieben einen soliden Marktanteil von 12,5% in der werberelevanten Zielgruppe. Der Lizenztitel „Michael Bay's Texas Chainsaw Massacre“, der weit nach Mitternacht auf ProSieben gesendet wurde, kam auf einen sehr guten Marktanteil von 15,3% bei den 14- bis 49-Jährigen.

Umsätze aus der Lizenzierung von TV-Rechten generierte Constantin Film im Berichtszeitraum mit Filmen wie „Resident Evil: Afterlife“ und „The Resident“ für das Pay-TV sowie „Blood: The Last Vampire“, „Das Superweib“ und „Wrong Turn 3“ für das Free-TV.

Bericht über den Geschäftsverlauf und die Lage im Segment Sport- und Event-Marketing

Nach den erfolgreichen Abschlüssen im Geschäftsjahr 2011 konnte unsere Tochtergesellschaft TEAM im ersten Quartal 2012 weitere wichtige Verträge für den Vertriebszyklus 2012 bis 2015 der UEFA Champions League und der UEFA Europa League vereinbaren.

TV-Verträge wurden dabei in Märkten wie Spanien, Frankreich, der Türkei, Belgien, Rumänien, Serbien, Israel, Zypern und Kanada abgeschlossen. In Frankreich erhielt der bewährte Free-TV-Partner M6/W9 den Zuschlag für die Übertragungsrechte der UEFA Europa League, während die Pay-TV-Rechte an Al Jazeera gingen. Ähnliches gilt für Spanien, wo ein Free-TV-Rechtepaket für die UEFA Europa League an den langjährigen Partner Telecinco und die Pay-TV-Rechte an GoTV vergeben wurden. In der Türkei verlängerte TEAM mit der Dogan-Gruppe die bestehenden Verträge für die UEFA Champions League und die UEFA Europa League.

Auch im Bereich der Sponsorenrechte konnten weitere Fortschritte erzielt werden. Vier der sechs Hauptsponsorenpakete für die UEFA Champions League konnte TEAM – neben der offiziellen Ball- und Sportbekleidungspartnerschaft – bereits 2011 verkaufen. Mit einem fünften Sponsor wurde inzwischen ebenfalls ein Vertrag abgeschlossen und die Verhandlungen für das letzte Paket sind bereits weit fortgeschritten. Der Vermarktungsprozess für die Sponsorenpakete der UEFA Europa League ist immer noch im Gang.

Aus operativer Sicht stand im Zeitraum Januar bis März 2012 vor allem die erfolgreiche Abwicklung der K.o.-Runden der UEFA Champions League und der UEFA Europa League im Fokus. Auf diesem „Weg ins Finale“ kämpften die Spitzenmannschaften Europas um den Einzug in die Endspiele der wichtigsten Wettbewerbe im europäischen Klubfußball.

Gleichzeitig liefen bei TEAM die Vorbereitungen für die kommerzielle Abwicklung der Endspiele. Das Finale der UEFA Europa League fand am 9. Mai in Bukarest statt, während das prestigeträchtige Endspiel der UEFA Champions League am 19. Mai in München ausgetragen wurde.

Im Musikbereich konzentrierten sich die TEAM-Aktivitäten zunächst auf die erfolgreiche kommerzielle Abwicklung des Neujahrskonzerts 2012 der Wiener Philharmoniker unter der Leitung von Mariss Jansons. Gut vorangeschritten sind daneben die operativen Vorbereitungen für den Eurovision Song Contest, der vom 22. bis 26. Mai 2012 in Baku (Aserbaidschan) ausgetragen wird, und für das Sommernachtskonzert der Wiener Philharmoniker, das am 7. Juni im Schlosspark Schönbrunn stattfindet.

Auf der Vertriebsseite konnten bereits sämtliche Sponsorenrechte für den Eurovision Song Contest 2012 erfolgreich verkauft werden. In der starken Sponsorengruppe, die diese Veranstaltung unterstützt, sind der Mobilfunkanbieter Azercell, Schwarzkopf und der aserbaidische Tourismusverband vertreten.

Bericht über den Geschäftsverlauf und die Lage im Segment Übrige Geschäftsaktivitäten

Online-Spiele waren im Jahr 2010 das am stärksten wachsende Segment des Videospiele-Markts mit einem Zuwachs von knapp 28%. Der Ausbau von Breitbandzugängen und steigende Übertragungsgeschwindigkeiten stimulieren den Markt für Online Games. Parallel dazu hat sich in den vergangenen Jahren auch die Zielgruppe der Videospiele verändert: Mittlerweile liegt der Anteil der weiblichen Nutzer von Browserspielen bei 51%. Besonders beliebt sind bei Frauen dabei Casual Games (Online-Brett- oder Strategiespiele wie zum Beispiel Online-Poker). Online-Spiele in sozialen Netzwerken, sogenannte Social Games, sind ein weiterer wesentlicher Wachstumstreiber.

Das Wachstum der sozialen Netzwerke wird sich zusätzlich stimulierend auswirken: PwC geht für den Browserspiele-Markt im Prognosezeitraum von einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von 8,2% aus. Für das Jahr 2015 wird demnach ein Marktvolumen von 42 Mio. EUR erwartet.

Bei der Highlight-Mehrheitsbeteiligung Escor erfolgte Mitte Februar die BETA-Aufschaltung des Online Games Robbie Williams FunPoker von Pokermania. Darüber hinaus wurden mit den neuen Schweizer Casinos in Zürich und Neuenburg Verträge zur Lieferung von neuen Glücksspielautomaten erfolgreich abgeschlossen.

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der Highlight-Gruppe

Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Verlauf des Geschäftsjahres 2011 hat die Highlight-Gruppe ihren konzernweiten Kontenrahmen überarbeitet. Im Zuge der Überarbeitung wurden innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung Kontenzuordnungen neu definiert. Ziel der Überarbeitung war eine verbesserte Darstellung einzelner Transaktionen entsprechend ihrem wirtschaftlichen Gehalt (siehe Geschäftsbericht 2011, Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, Kapitel 2.1). Die im Folgenden genannten Vorjahreswerte beziehen sich auf die Zahlen nach dem Restatement.

Ertragslage der Gruppe

Im ersten Quartal 2012 erzielte die Highlight-Gruppe einen Konzernumsatz von 86,8 Mio. CHF und blieb damit praktisch auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums (86,7 Mio. CHF). Aufgrund der Tatsache, dass ein Grossteil dieses Umsatzvolumens in Euro realisiert wird, muss dabei allerdings berücksichtigt werden, dass sich die Währungsrelation zwischen dem Euro und dem Schweizer Franken im Vergleich der beiden Betrachtungszeiträume deutlich zu Ungunsten des Schweizer Franken entwickelt hat. Auf Basis der Durchschnittskurse der ersten drei Monate verlor der Euro mehr als 6% an Wert gegenüber der Schweizer Währung.

Die aktivierten Filmproduktionen und andere aktivierte Eigenleistungen in Höhe von 9,5 Mio. CHF haben sich gegenüber dem ersten Quartal 2011 (4,5 Mio. CHF) mehr als verdoppelt.

Dieser Anstieg spiegelt das aktuell deutlich höhere Produktionsvolumen bei den Eigenproduktionen wider. Die sonstigen betrieblichen Erträge verzeichneten dagegen eine Abnahme um 2,2 Mio. CHF auf 7,9 Mio. CHF, der im Wesentlichen aus geringeren Kursgewinnen im operativen Bereich resultiert.

Der operative Konzernaufwand hat sich im Vergleich zum Dreimonatszeitraum 2011 (86,8 Mio. CHF) um 7,3 Mio. CHF bzw. 8,4% auf 94,1 Mio. CHF erhöht. Die Zunahme ist in erster Linie auf den Material- und Lizenzaufwand zurückzuführen, der infolge des höheren Produktionsvolumens um 4,2 Mio. CHF auf 30,8 Mio. CHF anstieg. Darüber hinaus erhöhten sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 3,7 Mio. CHF auf 20,1 Mio. CHF, während die Abschreibungen und Wertminderungen eine Zunahme um 2,9 Mio. CHF auf 19,9 Mio. CHF verzeichneten. Der Personalaufwand konnte dagegen um 3,7 Mio. CHF auf 23,2 Mio. CHF gesenkt werden.

Bei – trotz veränderter Währungsrelationen – gleichbleibenden Ergebnisbeiträgen aus dem Sport- und Event-Marketingbereich und einem geringeren Ergebnisbeitrag aus dem Filmbereich lag das Betriebsergebnis (EBIT) für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2012 mit 10,1 Mio. CHF erwartungsgemäss unter dem Wert der Vorjahresperiode (14,4 Mio. CHF).

Beim Ergebnis aus Beteiligungen aus assoziierten Unternehmen und Joint Ventures ergab sich im Zeitraum Januar bis März 2012 ein Ertrag von 0,1 Mio. CHF gegenüber einem Aufwand von 0,2 Mio. CHF im Vergleichszeitraum. Auch das Finanzergebnis fiel mit -1,4 Mio. CHF leicht besser aus als im ersten Quartal 2011 (-1,5 Mio. CHF). Dabei reduzierten sich sowohl die Finanzerträge (von 2,8 Mio. CHF auf 1,0 Mio. CHF) als auch die Finanzaufwendungen (von 4,3 Mio. CHF auf 2,3 Mio. CHF).

Nach Abzug des Steueraufwands (Ertragsteuern und latente Steuern) von 1,1 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 2,9 Mio. CHF) weist die Highlight-Gruppe für das erste Quartal 2012 ein Konzernperiodenergebnis von 7,7 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 9,9 Mio. CHF) aus. Von diesem Gewinn ist ein Anteil von 24 TCHF (Vergleichsperiode: 787 TCHF) den Anteilen ohne beherrschenden Einfluss zuzurechnen. Der Ergebnisanteil der Highlight-Anteilseigner beträgt demnach 7,7 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 9,1 Mio. CHF). In Relation zu der Aktienanzahl, die sich durchschnittlich im Umlauf befand, entspricht das einem Gewinn je Aktie in Höhe von 0,17 CHF (Vergleichsperiode: 0,20 CHF).

Ertragslage der Segmente

Das Segment Film generierte Aussenumsätze in Höhe von 64,3 Mio. CHF, was einem leichten Anstieg um 1,1% gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres (63,6 Mio. CHF) entspricht. Die übrigen Segmenterträge, die vor allem von den aktivierten Filmproduktionen geprägt sind, erhöhten sich um 3,8 Mio. CHF auf 17,0 Mio. CHF. Gleichzeitig stiegen die Segmentaufwendungen – insbesondere aufgrund höherer Abschreibungen sowie eines grösseren Material- und Lizenzaufwands infolge des höheren Produktionsvolumens – deutlich um 8,2 Mio. CHF auf 79,8 Mio. CHF. Das Segmentergebnis reduzierte sich von 5,2 Mio. CHF im ersten Quartal 2011 auf aktuell 1,6 Mio. CHF. Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich einerseits im Vorjahr Sondereffekte positiv auswirkten, andererseits wurden im ersten Quartal 2012 weniger TV-Lizenz Erlöse eingenommen. Diese Erlöse werden – entsprechend den Auswertungszyklen – erst im zweiten Quartal generiert werden.

Die Aussenumsätze des Segments Sport- und Event-Marketing verzeichneten einen Rückgang um 5,6% auf 21,8 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 23,1 Mio. CHF). Dieses Minus resultiert vor allem aus Währungsumrechnungsdifferenzen und spiegelt somit die Euro-Abwertung gegenüber dem Schweizer Franken wider. Durch eine deutliche Reduzierung der Segmentaufwendungen um 2,4 Mio. CHF auf 11,7 Mio. CHF konnten die Umsatzeinbussen jedoch kompensiert werden, sodass das Segmentergebnis mit 10,5 Mio. CHF auf dem Vorjahresniveau (10,4 Mio. CHF) blieb.

Das mit Wirkung zum 1. Juli 2011 gebildete Segment Übrige Geschäftsaktivitäten erzielte Aussenumsätze in Höhe von 0,6 Mio. CHF und übrige Erträge von 0,3 Mio. CHF. Nach Abzug der Segmentaufwendungen von 1,5 Mio. CHF ergab sich daraus ein Segmentverlust in Höhe von 0,6 Mio. CHF. Die Kosten, die für die Holding-Aktivitäten anfielen, erhöhten sich im Berichtszeitraum um 0,2 Mio. CHF auf 1,4 Mio. CHF.

Vermögenslage

Zum 31. März 2012 wies die Highlight-Gruppe eine Bilanzsumme von 532,5 Mio. CHF aus, was einem Anstieg um 33,3 Mio. CHF im Vergleich zum Jahresende 2011 (499,2 Mio. CHF) entspricht. Auf der Vermögensseite resultierte die Zunahme vor allem aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen gegenüber Dritten (+14,1 Mio. CHF) sowie den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten (+28,1 Mio. CHF). Die langfristigen Vermögenswerte verzeichneten dagegen einen Rückgang um 12,9 Mio. CHF auf 185,0 Mio. CHF.

Das Filmvermögen summierte sich zum Bilanzstichtag auf 140,5 Mio. CHF, was einer Abnahme um 14,1 Mio. CHF gegenüber dem Jahresende 2011 entspricht. Der Gesamtbetrag setzt sich zusammen aus Eigenproduktionen in Höhe von 115,2 Mio. CHF (31. Dezember 2011: 127,9 Mio. CHF) und Fremdproduktionen von 25,3 Mio. CHF (31. Dezember 2011: 26,6 Mio. CHF). Die Abnahmen in beiden Bereichen resultieren aus den Abschreibungen auf Filme in Auswertung, die im Berichtszeitraum über den Zugängen lagen.

Die grösste Zunahme auf der Kapitalseite betraf die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten, die um 19,0 Mio. CHF auf 223,2 Mio. CHF anstiegen. Darüber hinaus erhöhten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten um 17,7 Mio. CHF auf 134,2 Mio. CHF, was im Wesentlichen auf eine Umgliederung aus den langfristigen sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 11,8 Mio. CHF zurückzuführen ist.

Das Konzerneigenkapital (mit Anteilen ohne beherrschenden Einfluss) erhöhte sich gegenüber dem Stand zum Jahresende 2011 (96,0 Mio. CHF) um 10,4 Mio. CHF auf 106,4 Mio. CHF. Die Zunahme resultiert im Wesentlichen aus dem Periodenergebnis von 7,7 Mio. CHF sowie Gewinnen aus der Bewertung finanzieller Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert in Höhe von 4,0 Mio. CHF. Ein gegenläufiger Effekt von 1,3 Mio. CHF ergab sich aus Währungsdifferenzen.

In Relation zur jetzt ebenfalls höheren Bilanzsumme lag die rechnerische Eigenkapitalquote zum Stichtag 31. März 2012 bei 20,0% (31. Dezember 2011: 19,2%). Die bereinigte Eigenkapitalquote (nach Saldierung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente mit den Finanzverbindlichkeiten sowie der erhaltenen Anzahlungen mit dem Filmvermögen) verbesserte sich noch deutlicher auf 32,8% (31. Dezember 2011: 30,4%).

Finanzlage

Zum Ende des ersten Quartals 2012 verfügte die Highlight-Gruppe über Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 168,8 Mio. CHF – ein Plus von 28,1 Mio. CHF gegenüber dem Jahresende 2011 (140,7 Mio. CHF). Diesem Geldbestand standen Finanzverbindlichkeiten von 223,2 Mio. CHF (31. Dezember 2011: 204,2 Mio. CHF) gegenüber. Die Nettoverschuldung hat sich dementsprechend um weitere 9,1 Mio. CHF auf 54,4 Mio. CHF reduziert. In Relation zum Eigenkapital ergibt sich somit ein Verschuldungsgrad von 51,1% (31. Dezember 2011: 66,1%).

Aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit konnte die Highlight-Gruppe in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres einen Mittelzufluss von 20,0 Mio. CHF erzielen, was einem Minus von 11,0 Mio. CHF gegenüber der Vergleichsperiode (31,0 Mio. CHF) entspricht. Ausschlaggebend dafür waren in erster Linie die Veränderungen im betrieblichen Netto-Umlaufvermögen, die im ersten Quartal 2012 einen negativen Effekt in Höhe von 6,7 Mio. CHF hatten, während sich in der Vergleichsperiode ein positiver Effekt von 5,1 Mio. CHF ergab.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit verzeichnete einen leichten Rückgang um 2,8 Mio. CHF auf 10,3 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 13,1 Mio. CHF). Die Abnahme ist im Wesentlichen auf die Auszahlungen für Filmvermögen zurückzuführen, die sich im Periodenvergleich um 3,7 Mio. CHF auf 9,2 Mio. CHF reduzierten. Die Auszahlungen für Sachanlagen lagen mit 1,0 Mio. CHF dagegen um 0,8 Mio. CHF über dem Niveau des ersten Quartals 2011 (0,2 Mio. CHF).

Aus der Finanzierungstätigkeit ergab sich im Zeitraum Januar bis März 2012 ein Mittelzufluss von 20,4 Mio. CHF. Der Anstieg um 10,9 Mio. CHF gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres (9,5 Mio. CHF) resultiert ausschliesslich aus dem Bereich der Nettoschuldenaufnahme.

Auf der Basis des vorhandenen Zahlungsmittelbestandes und der verfügbaren Kreditlinien war die Highlight-Gruppe während der Berichtsperiode jederzeit in der Lage, ihre Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Personalbericht

Zum 31. März 2012 beschäftigte die Highlight-Gruppe 759 Mitarbeiter (31. März 2011: 676), wobei Mitarbeiter mit projektbezogenen befristeten Verträgen in der Gesamtzahl enthalten sind.

Nachtragsbericht

Bei der Vergabe der Referenzmittel der Filmförderungsanstalt (FFA) für das Jahr 2011 wurde die Constantin Film-Gruppe Anfang April 2012 bereits zum achten Mal mit dem „Goldenen FFA-Branchentiger“ in den Kategorien Produktion und Verleih ausgezeichnet und ist damit erneut erfolgreichster Produzent und Verleiher deutscher Filme 2011. Damit verbunden war eine Referenzförderung von insgesamt 2,33 Mio. EUR für den Bereich Produktion sowie eine Fördersumme in Höhe von 0,94 Mio. EUR für den Bereich Verleih.

In einer Pressemitteilung der Constantin Film AG vom 10. April 2012 wurde die Fortsetzung der erfolgreichen Zusammenarbeit mit SamFilm bekannt gegeben. Nach dem grossen Kinoerfolg von „Fünf Freunde“ soll noch in diesem Jahr ein zweiter Teil des Jugendbuchklassikers von Enid Blyton gedreht werden. Darüber hinaus ist die Realisierung des Pferdeabenteuers „Ostwind“ (Arbeitstitel) geplant, dessen Dreharbeiten ebenfalls 2012 starten werden. Beide Filme sollen im Jahr 2013 im Constantin Film-Verleih in die deutschen Kinos kommen.

Die am 20. März 2012 angekündigte Veräusserung der Highlight Event AG (vgl. Kapitel „Wesentliche Ereignisse des ersten Quartals“) und damit die Ausgliederung des Musikgeschäfts aus der TEAM-Gruppe und die Einbringung dieser Geschäftsaktivitäten in die Escor Casinos & Entertainment SA wurde am 1. April 2012 wie geplant vollzogen.

Am 10. Mai 2012 beschloss der Verwaltungsrat der Escor Casinos & Entertainment SA, zur Finanzierung des künftigen Auf- und Ausbaus des operativen Geschäfts aus dem genehmigten Kapital der Gesellschaft im zweiten Quartal 2012 eine Kapitalerhöhung durchzuführen. Die Kapitalerhöhung soll unter Wahrung der Bezugsrechte der bisherigen Aktionäre erfolgen. Zu diesem Zweck soll das Aktienkapital durch Ausgabe von bis zu 495.000 neuen Inhaberaktien mit einem Nominalwert von je 9 CHF erhöht werden. Der Ausgabepreis der neuen Aktien beträgt 17,50 CHF je Aktie. Bezugsrechte, die nicht oder nicht rechtzeitig ausgeübt werden, verfallen nach Ablauf der Bezugsfrist entschädigungslos. Der Verwaltungsrat der Escor Casinos & Entertainment SA kann Bezugsrechte, die nicht oder nicht rechtzeitig ausgeübt werden, nach Ablauf der Bezugsfrist im Interesse der Gesellschaft zuweisen.

Am 11. Mai 2012 fand in Düringen die Generalversammlung der Escor Casinos & Entertainment SA statt. Die Aktionärinnen und Aktionäre stimmten unter anderem der Namensänderung des Unternehmens in Highlight Event & Entertainment AG zu. Der Sitz der Gesellschaft bleibt unverändert Düringen.

Chancen- und Risikenbericht

Aus derzeitiger Sicht hat sich die Beurteilung der Chancen und Risiken der Highlight-Gruppe nicht wesentlich gegenüber der Einschätzung zum Jahresende 2011 (siehe ausführliche Erläuterungen im Geschäftsbericht 2011) verändert. Die Gesamtrisikosituation ist weiterhin begrenzt und überschaubar. Auf Basis der Informationen, die aktuell zur Verfügung stehen, sind darüber hinaus keine Risiken erkennbar, die einzeln oder in Kombination den Fortbestand der Highlight-Gruppe gefährden könnten.

Über die im Geschäftsbericht 2011 gemachten Angaben hinaus ist auf folgende Risiken zu verweisen:

Der TV-Brutto-Werbemarkt ist in Deutschland sehr gut ins Jahr 2012 gestartet. Dennoch sind die TV-Sender bei Einkauf und Produktion von Programminhalten sehr risiko- und kostenbewusst. Mehr denn je sind erfolgreiche Reichweiten- und Marktanteilsentwicklungen massgeblich, um die zahlungskräftigen Werbepartner auch weiterhin an den Sender binden zu können. Daher behalten sich TV-Sender in den Verträgen mit den Produzenten zunehmend die Möglichkeit zum Ausstieg aus einem beauftragten Format vor, sollte dieses die Quotenerwartungen nicht erfüllen. Somit ist für die Produzenten zunehmend das Risiko einer kurzfristigen Absetzung ihrer Produktion gegeben.

Bei der Produktion von „Dailies“ (Serien, die täglich ausgestrahlt werden) ist das Kostenrisiko aufgrund der hohen Entwicklungskosten besonders gross. Im Fall einer Nicht-Beauftragung werden sie allenfalls teilweise vom Sender übernommen. Auch im Fall einer Beauftragung können sie bei dem jeweiligen Sender nicht zwingend als Vorkosten im Budget geltend gemacht werden. Die Constantin Film AG bewirbt sich derzeit bei allen grossen Sendern um Formate und hat Entwicklungsverträge für serielle und nicht-serielle Formate abgeschlossen. Deshalb ist das beschriebene Kostenrisiko sowohl für sie als auch für ihre Mitbewerber sehr hoch.

Nach wie vor besteht für die Filmbranche das Risiko, durch Filmpiraterie im Internet erhebliche Umsatzeinbussen zu erleiden. Der Anstieg der illegalen Kopien könnte bewirken, dass die Zahl der Kinobesucher abnimmt und die Erlöse für Home Entertainment- und TV-Auswertungen von Filmen künftig sinken. Die Sensibilisierung der Zuschauer, die Erweiterung der legalen Internetangebote sowie die Unterstützung diverser Interessenverbände sind Massnahmen, die die Highlight-Gruppe bereits ergriffen hat.

Derzeit ist zu beobachten, dass die Diskussionen um den Schutz geistigen Eigentums und des Urheberrechts in der Öffentlichkeit ständig an Fahrt aufnehmen. Der zwischenzeitliche Einzug der Piraten-Partei in mehrere Landesparlamente, die sprunghaft ansteigenden Mitgliederzahlen und damit die zunehmende politische Bedeutung der Partei werden von der Filmbranche intensiv beobachtet, da deren Parteiprogramm – unter anderem mit der Forderung nach einer Abschaffung des Urheberrechts – die Interessen eines jeden Urhebers untergräbt.

Im Prozess gegen einige Drahtzieher des Portals kino.to wurden die Angeklagten mittlerweile zu Haftstrafen verurteilt. Die eindeutigen Urteile der deutschen Justiz in diesen Fällen sind ein wichtiger Meilenstein in der strafrechtlichen Verfolgung von Urheberrechtsverletzungen.

Prognosebericht

Kinoproduktion/Rechteerwerb

Im Geschäftsfeld Kinoproduktion/Rechteerwerb liegen die strategischen Schwerpunkte der Constantin Film AG auch weiterhin auf der Beibehaltung und Optimierung der hohen Standards ihrer nationalen und internationalen Eigen- und Co-Produktionen sowie dem Einkauf hochwertiger Lizenztitel. Produziert werden sollen in erster Linie Filme, die emotional stark auf die Bedürfnisse des Publikums ausgerichtet sind, konzeptionell überzeugen und ein überschaubares Budget- und Besucherrisiko haben.

Für 2012 ist daher unter anderem die Produktion folgender Titel geplant: das Schülerdrama „Ich knall Euch ab!“, die neue Mario Barth-Komödie „Der Paartherapeut“, „3096“ – ein Film über die Entführung von Natasa Kampusch, die Verfilmung „Die Chroniken der Unterwelt (The Mortal Instruments)“, die Komödie „Fuck you, Göthe!“ von Bora Dagtekin, die Komödie „Triple Wixx“ sowie der neue Gerhard Polt-Film „Und Äktschn!“.

TV-Auftragsproduktion

Ein neuer interessanter Geschäftsbereich für TV- und Kino-Produzenten eröffnet sich derzeit durch die zunehmende Einkaufspolitik von Online-Plattformen wie Netflix, HULU, YouTube oder der Amazon-Tochtergesellschaft Lovefilm, die Content benötigen und hierfür auch entsprechende Investitionen bereitstellen können. So hat beispielsweise die US-Onlinevideothek Netflix ihre Ausgaben für neue Streaming-Inhalte im vergangenen Jahr mit 2,3 Mrd. USD mehr als verfünffacht.

Die Constantin Television GmbH wird für den deutschen TV-Markt unter anderem die Sat.1-Serie „Gerry und der Graf“ produzieren. Bei der MOOVIE – the art of entertainment GmbH befinden sich „Das Jerusalem-Syndrom“ (SWR), „Der Wagner-Clan“ (ZDF), der Event-Zweiteiler „Hotel Adlon“ (ZDF) sowie ein „Polizeiruf 110“ (BR) in der Vorbereitung für einen Dreh im Jahr 2012. Die Olga Film GmbH plant für das laufende Jahr zwei neue Folgen der erfolgreichen ZDF-Kriminalserie „Kommissarin Lucas“, eine Familienkomödie für das ZDF sowie eine Spielfilmproduktion mit Regisseur Ralf Huettner.

Die Constantin Entertainment GmbH wird im laufenden Jahr in Zusammenarbeit mit ihrem spanischen Partner CUARZO in Madrid ein Scripted-Reality-Format für den spanischen Markt produzieren. In Deutschland werden im weiteren Verlauf des Jahres neue Folgen von „Klick Stars“, „Extrem Schön“ und „Frauentausch“ bei RTL II sowie von „Die Dreisten Drei“ bei Sat.1 zu sehen sein.

Kinoverleih

Im deutschen Kinoverleih ist nach dem starken ersten Quartal 2012 davon auszugehen, dass die Umsatz- und Besucherzahlen des Vorjahres auch im weiteren Jahresverlauf übertroffen werden. Denn dem Publikum wird – neben einer Reihe erfolgversprechender deutscher Produktionen – eine Vielzahl internationaler Top-Titel verschiedener Genres geboten. Zu nennen sind dabei vor allem „Marvel's The Avengers“, der neue Pixar-Film „Merida – Legende der Highlands“, der neue „James Bond“, „Men in Black 3“, „The Amazing Spider-Man (3-D)“, „Der Lorax (3-D)“, der neue Batman „The Dark Knight Rises“, der neue Ridley Scott-Film „Prometheus – Dunkle Zeichen“, der zweite Teil von „Breaking Dawn – Biss zum Ende der Nacht“ sowie Peter Jacksons „Der Hobbit – Eine unerwartete Reise (3-D)“.

Bei der Constantin Film AG sind für den Zeitraum April bis Dezember 2012 derzeit acht Kinostarts vorgesehen, wobei der Schwerpunkt – wie schon in den Vorjahren – auf dem Spätsommer bzw. Frühherbst liegen wird. Zu dieser Zeit laufen unter anderem der Lizenztitel „Step Up 4“ und die internationale Constantin Film-Eigenproduktion „Resident Evil: Retribution“ (beide in 3-D gedreht) an.

Home Entertainment

Unsere bewährte Strategie in der Home Entertainment-Vermarktung, die starken Constantin Film-Eigen- und -Co-Produktionen mit hochwertigen Lizenztiteln anzureichern, wird auch im Geschäftsjahr 2012 beibehalten. Zu den kommenden Highlights unserer diesjährigen Programmstaffel zählen unter anderem das Fantasy-Action-Spektakel „Krieg der Götter“ und das hochkarätig besetzte Drama „Der Gott des Gemetzels“. Darüber hinaus ist geplant, die Lizenztitel „The Courier“ (ein Actionthriller mit Jeffrey Dean Morgan, Til Schweiger und Mickey Rourke) und „Movie 43“ (ein Episodenfilm aus mehreren Comedy-Sketchen) als Direct-to-Video-Veröffentlichungen herauszubringen.

Lizenzhandel/TV-Auswertung

Im Geschäftsfeld Lizenzhandel/TV-Auswertung wird die Constantin Film AG ihre langjährigen und guten Kontakte zu den grossen deutschen TV-Sendern weiter ausbauen, ihnen erstklassige Produkte anbieten und darüber hinaus neue Partner akquirieren. In der Free-TV-Auswertung sind dabei Umsätze aus der Lizenzierung von Filmen wie „vincent will meer“, „Zeiten ändern Dich“, „Die Friseurin“, „Dinosaurier – Gegen uns steht Ihr alt aus!“, „Hier kommt Lola!“ und „Gesetz der Rache“ zu erwarten. Für das Pay-TV werden unter anderem die Rechte von „Konferenz der Tiere“, „Die Superbullen“ und „Werner – Eiskalt!“ lizenziert.

Sport- und Event-Marketing

Strategisches Ziel der TEAM-Gruppe ist es auch weiterhin, ihre Marktposition als eine der weltweit führenden Sportvermarktungsagenturen für internationale Grossveranstaltungen weiter zu festigen und auszubauen. Wesentliche Erfolgsfaktoren sind in diesem Zusammenhang das nachweislich grosse fachliche Know-how des Unternehmens sowie seine engen und über Jahre gewachsenen Kundenbeziehungen.

Der Vermarktungsprozess der TV- und Sponsorenrechte für den neuen Vertragszyklus der UEFA Champions League und der UEFA Europa League (Spielzeiten 2012/13, 2013/14 und 2014/15) wird noch bis zum Sommer 2012 andauern. Die Vermarktung innerhalb der TV-Märkte und Sponsoren-Produktkategorien erfolgt gestaffelt und wird taktisch so geplant, dass optimale Ergebnisse erzielt werden können.

Übrige Geschäftsaktivitäten

Nachdem sich Escor bereits im Jahr 2011 an der Kölner Agentur Pokermania beteiligt hatte, die auf den zukunfts-trächtigen Bereich Social Gaming spezialisiert ist, wurde mit dem Erwerb der Highlight Event AG in der strategischen Neuausrichtung des Unternehmens ein wichtiger Schritt im Bereich Entertainment vollzogen. Auf Basis der bestehenden Exklusivrechte zur Vermarktung des Eurovision Song Contest und der Wiener Philharmoniker sowie des Know-hows der Mitarbeiter der Highlight Event AG im Weltmarkt erhält Escor die Möglichkeit, auch den Bereich Event-Marketing auszubauen.

Insgesamt soll die zunehmend integrierte Zusammenarbeit zwischen Escor und der Highlight Communications AG in einer nachhaltigen Stärkung der Marktposition beider Gesellschaften münden. Zudem ermöglicht die Nutzung der ausgewiesenen Expertise der Highlight Communications AG in der Vermarktung internationaler Top-Events und in der Entwicklung von Unterhaltungsthemen sowohl einen erfolgreichen Auf- und Ausbau der Escor-Aktivitäten als auch die Bearbeitung neuer Märkte.

Highlight-Gruppe

Vor diesem Hintergrund gehen wir – unter der Voraussetzung annähernd gleichbleibender Währungsrelationen – nach wie vor davon aus, im Gesamtjahr 2012 einen Konzernumsatz zwischen 370 und 390 Mio. CHF sowie einen Gewinn je Aktie in Höhe von 0,42 bis 0,44 EUR zu erzielen.

KONSOLIDIERTE QUARTALSRECHNUNG

zum 31. März 2012 der Highlight Communications AG, Pratteln

KONSOLIDIERTE BILANZ ZUM 31. MÄRZ 2012 (ungeprüft)

Highlight Communications AG, Pratteln

AKTIVA (TCHF)	31.3.2012	31.12.2011
Langfristige Vermögenswerte		
Eigenproduktionen	115.249	127.930
Fremdproduktionen	25.260	26.625
Filmvermögen	140.509	154.555
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	4.614	4.785
Geschäfts- oder Firmenwert	20.818	20.883
Sachanlagen	9.589	9.380
Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	510	428
Langfristige Forderungen	2.481	3.036
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	240	250
Latente Steueransprüche	6.212	4.621
	184.973	197.938
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	5.583	5.777
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen gegenüber Dritten	150.469	136.399
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	191	74
Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	1.966	1.946
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	17.937	13.880
Forderungen aus Ertragsteuern	2.583	2.457
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	168.778	140.711
	347.507	301.244
Aktiva	532.480	499.182

PASSIVA (TCHF)	31.3.2012	31.12.2011
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	47.250	47.250
Eigene Anteile	-1.157	-1.157
Kapitalrücklage	-104.602	-104.602
Andere Rücklagen	-28.400	-27.093
Gewinnvortrag	172.346	136.738
Ergebnisanteil Anteilseigner	7.686	31.610
Auf die Anteilseigner entfallendes Eigenkapital	93.123	82.746
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	13.268	13.268
	106.391	96.014
Langfristige Schulden		
Sonstige Verbindlichkeiten	5	11.875
Pensionsverpflichtungen	4.373	4.275
Rückstellungen	300	309
Latente Steuerschulden	5.201	5.807
	9.879	22.266
Kurzfristige Schulden		
Finanzverbindlichkeiten	223.244	204.207
Erhaltene Anzahlungen	39.009	42.919
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	134.191	116.535
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	300	286
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	793	1.430
Rückstellungen	6.452	5.203
Ertragsteuerschulden	12.221	10.322
	416.210	380.902
Passiva	532.480	499.182

KONSOLIDIERTE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2012 (ungeprüft)

Highlight Communications AG, Pratteln

(TCHF)	1.1. bis 31.3.2012	1.1. bis 31.3.2011*
Umsatzerlöse	86.754	86.721
Aktiviert Filmproduktionen und andere aktivierte Eigenleistungen	9.544	4.475
Gesamtleistung	96.298	91.196
Sonstige betriebliche Erträge	7.872	10.095
Aufwendungen für Lizenzen, Provisionen und Material	-10.180	-11.834
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-20.636	-14.772
Material- und Lizenzaufwand	-30.816	-26.606
Gehälter	-20.777	-23.981
Soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersvorsorge	-2.449	-2.912
Personalaufwand	-23.226	-26.893
Abschreibungen und Wertminderungen auf Filmvermögen	-18.967	-16.190
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-967	-765
Abschreibungen und Wertminderungen	-19.934	-16.955
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-20.088	-16.394
Betriebsergebnis	10.106	14.443
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	64	-191
Finanzerträge	966	2.765
Finanzaufwendungen	-2.346	-4.307
Finanzergebnis	-1.380	-1.542
Ergebnis vor Steuern	8.790	12.710
Ertragsteuern	-3.265	-2.750
Latente Steuern	2.185	-107
Steuern	-1.080	-2.857
Konzernperiodenergebnis	7.710	9.853
davon Ergebnisanteil Anteilseigner	7.686	9.066
davon Ergebnisanteil Anteile ohne beherrschenden Einfluss	24	787
(CHF)	1.1. bis 31.3.2012	1.1. bis 31.3.2011
Ergebnis je Aktie		
Ergebnisanteil Anteilseigner je Aktie unverwässert	0,17	0,20
Ergebnisanteil Anteilseigner je Aktie verwässert	0,17	0,20

* Die Zahlen der Vergleichsperiode sind angepasst worden (siehe Anhang Kapitel 2 „Rechnungslegung und Bewertungsgrundsätze“)

KONSOLIDIERTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2012 (ungeprüft)

Highlight Communications AG, Pratteln

(TCHF)	1.1. bis 31.3.2012	1.1. bis 31.3.2011
Konzernperiodenergebnis	7.710	9.853
Unterschiede Währungsumrechnung	-1.331	3.917
Gewinne/Verluste aus finanziellen Vermögenswerten zum beizulegenden Zeitwert über Gesamtergebnisrechnung	3.998	5.988
Summe sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	2.667	9.905
Gesamtperiodenergebnis	10.377	19.758
davon Ergebnisanteil Anteilseigner	10.377	18.857
davon Ergebnisanteil Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-	901

ENTWICKLUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS

1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2012 (ungeprüft)

Highlight Communications AG, Pratteln

(TCHF)	Auf die Anteilseigner des		
	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapitalrücklage
Saldo zum 1. Januar 2011	47.250	-1.147	-102.825
Unterschiede Währungsumrechnung	-	-	-
Gewinne/Verluste aus finanziellen Vermögenswerten zum beizulegenden Zeitwert über Gesamtergebnisrechnung	-	-	-
Summe sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	-	-	-
Konzernperiodenergebnis	-	-	-
Gesamtperiodenergebnis	-	-	-
Umgliederung Konzernergebnis Vorjahr	-	-	-
Erwerb eigene Anteile	-	-	-
Veräusserung eigene Anteile	-	-	-
Dividendenausschüttungen	-	-	-
Veränderung Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-	-	31
Sonstige Veränderungen	-	-	-
Saldo zum 31. März 2011	47.250	-1.147	-102.794
Saldo zum 1. Januar 2012	47.250	-1.157	-104.602
Unterschiede Währungsumrechnung	-	-	-
Gewinne/Verluste aus finanziellen Vermögenswerten zum beizulegenden Zeitwert über Gesamtergebnisrechnung	-	-	-
Summe sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	-	-	-
Konzernperiodenergebnis	-	-	-
Gesamtperiodenergebnis	-	-	-
Umgliederung Konzernergebnis Vorjahr	-	-	-
Erwerb eigene Anteile	-	-	-
Veräusserung eigene Anteile	-	-	-
Dividendenausschüttungen	-	-	-
Veränderung Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-	-	-
Sonstige Veränderungen	-	-	-
Saldo zum 31. März 2012	47.250	-1.157	-104.602

Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital

Andere Rücklagen	Gewinnvortrag	Ergebnisanteil Anteilseigner	Summe	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Summe Eigenkapital
-24.908	113.079	36.172	67.621	4.959	72.580
3.803	-	-	3.803	114	3.917
-	5.988	-	5.988	-	5.988
3.803	5.988	-	9.791	114	9.905
-	-	9.066	9.066	787	9.853
3.803	5.988	9.066	18.857	901	19.758
-	36.172	-36.172	-	-	-
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
-	-	-	31	-31	-
-	-	-	-	-	-
-21.105	155.239	9.066	86.509	5.829	92.338
-27.093	136.738	31.610	82.746	13.268	96.014
-1.307	-	-	-1.307	-24	-1.331
-	3.998	-	3.998	-	3.998
-1.307	3.998	-	2.691	-24	2.667
-	-	7.686	7.686	24	7.710
-1.307	3.998	7.686	10.377	-	10.377
-	31.610	-31.610	-	-	-
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
-28.400	172.346	7.686	93.123	13.268	106.391

KONSOLIDIERTE KAPITALFLUSSRECHNUNG

1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2012 (ungeprüft)

Highlight Communications AG, Pratteln

(TCHF)	1.1. bis 31.3.2012	1.1. bis 31.3.2011
Konzernperiodenergebnis	7.710	9.853
Latente Steuern	-2.185	107
Ertragsteuern	3.265	2.750
Finanzergebnis (ohne Währungsergebnis)	528	539
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	-64	191
Abschreibungen und Wertminderungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	19.934	16.955
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-45	-
Übrige nicht zahlungswirksame Posten	-282	413
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-18.586	-269
Abnahme (-)/Zunahme (+) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	11.894	5.386
Erhaltene Dividenden von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	-	-
Gezahlte Zinsen	-771	-818
Erhaltene Zinsen	79	131
Gezahlte Ertragsteuern	-1.468	-4.483
Erhaltene Ertragsteuern	40	252
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	20.049	31.007
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte	-251	-53
Auszahlungen für Filmvermögen	-9.219	-12.903
Auszahlungen für Sachanlagen	-979	-151
Auszahlungen für Finanzanlagen	-22	-
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	209	-
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-10.262	-13.107
Auszahlungen durch Tilgung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	-	-34.182
Einzahlungen durch Aufnahme von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	20.432	43.633
Ausschüttungen	-	-
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	20.432	9.451
Cashflow der Berichtsperiode	30.219	27.351
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	140.711	166.039
Auswirkungen Währungsdifferenzen	-2.152	4.373
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode	168.778	197.763
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	30.219	27.351

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN QUARTALSRECHNUNG ZUM 31. MÄRZ 2012

Highlight Communications AG, Pratteln

1. Allgemeine Angaben zum Konzern

Die Highlight Communications AG als Konzernobergesellschaft hat ihren Sitz an der Netzibodenstrasse 23b, Pratteln, Schweiz.

Der Verwaltungsrat der Highlight Communications AG hat am 22. Mai 2012 den vorliegenden ungeprüften, verkürzten Konzernzwischenabschluss zur Veröffentlichung freigegeben.

2. Rechnungslegung und Bewertungsgrundsätze

Die Erstellung des ungeprüften, verkürzten Konzernzwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2012 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ und in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und damit verbundenen Interpretationen (SIC/IFRIC-Interpretationen).

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem von der Gesellschaft veröffentlichten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 gelesen werden.

Die bei der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen mit Ausnahme der unten erläuterten Erstanwendung von geänderten Standards und Interpretationen den bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2011 angewandten Methoden. Infolge der im Geschäftsjahr 2011 vorgenommenen Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (siehe Geschäftsbericht 2011, Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, Kapitel 2.1) wurden die entsprechenden Posten der Gewinn- und Verlustrechnung der Vergleichsperiode angepasst. Die Änderung umfasst die folgenden Posten:

(TCHF)	1.1. bis 31.3.2011 vor Anpassung	Anpassung	1.1. bis 31.3.2011 nach Anpassung
Sonstige betriebliche Erträge	9.863	232	10.095
Material- und Lizenzaufwand	-30.173	3.567	-26.606
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.482	-4.912	-16.394
Betriebsergebnis	15.556	-1.113	14.443
Finanzergebnis	-2.655	1.113	-1.542

Der Abschluss ist in Schweizer Franken aufgestellt, der die funktionale und die Berichtswährung der Konzernobergesellschaft darstellt. Die Betragsangaben erfolgen grundsätzlich in Tausend Schweizer Franken (TCHF), sofern nichts anderes vermerkt ist.

Die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit IFRS verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Diese Schätzungen und Annahmen basieren auf der bestmöglichen Beurteilung durch das Management aufgrund von Erfahrungen aus der Vergangenheit und weiteren Faktoren, einschliesslich der Einschätzung künftiger Ereignisse. Die Einschätzungen und Annahmen werden laufend überprüft. Änderungen der Einschätzungen sind notwendig, sofern sich die Gegebenheiten, auf denen die Einschätzungen basieren, geändert haben oder neue Informationen und zusätzliche Erkenntnisse vorliegen. Solche Änderungen werden in jener Berichtsperiode erfasst, in der die Einschätzung angepasst wurde. Für weitere Informationen siehe Geschäftsbericht 2011, Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, Kapitel 9.

3. Änderungen bei den Grundsätzen der Rechnungslegung

Der Konzern wendet seit Anfang des Geschäftsjahres 2012 die Änderungen in IFRS 7, Finanzinstrumente: Angaben: Transfer von finanziellen Vermögenswerten sowie die Änderungen in IAS 12, Ertragsteuern, und IFRS 1, Erstmalige Anwendung der IFRS, an. Aus der verpflichtenden erstmaligen Anwendung ergaben sich keine Auswirkungen auf diesen Konzernzwischenabschluss.

Die Highlight-Gruppe hat auf die freiwillige vorzeitige Anwendung von neuen Standards, überarbeiteten Standards und Interpretationen, die noch nicht verpflichtend im Geschäftsjahr 2012 anzuwenden sind, verzichtet. Für weitere Informationen siehe Geschäftsbericht 2011, Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, Kapitel 2.3.

4. Veränderungen im Konsolidierungskreis

Am 22. Januar 2012 hat die Rainbow Home Entertainment AG, Pratteln, 22,0% an der Kuuluu Interactive Entertainment AG, Pratteln, zu einem Kaufpreis von 22 TCHF erworben. Diese wird „at-Equity“ in den Konzernzwischenabschluss einbezogen.

Am 6. Februar 2012 wurde die Highlight Event AG, Luzern, als 100%-Tochtergesellschaft der Team Holding AG, Luzern, gegründet.

Die Auswirkungen dieser Transaktionen auf den vorliegenden Konzernzwischenabschluss sind unwesentlich.

5. Finanzielles Risikomanagement

Der Konzern ist verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt, die sich aus den betrieblichen Geschäftstätigkeiten und den Finanzierungstätigkeiten des Konzerns ergeben. Die für den Konzern bedeutendsten finanziellen Risiken ergeben sich aus Änderungen der Fremdwährungskurse, Marktrisiken der finanziellen Vermögenswerte sowie aus der Änderung der Zinssätze, der Liquidität, der Kreditwürdigkeit und der Zahlungsfähigkeit der Geschäftspartner des Konzerns. Für weitere Informationen siehe Geschäftsbericht 2011, Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, Kapitel 7.

6. Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Bilanzsumme zum 31. März 2012 beträgt 532.480 TCHF nach 499.182 TCHF zum 31. Dezember 2011. Während die langfristigen Vermögenswerte im Wesentlichen aufgrund planmässiger Abschreibungen um 12.965 TCHF auf 184.973 TCHF zurückgingen, erhöhten sich die kurzfristigen Vermögenswerte zum 31. März 2012 um 46.263 TCHF auf 347.507 TCHF. Dabei erhöhten sich sowohl die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen (+14.070 TCHF) als auch die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (+28.067 TCHF). Auf der Passivseite haben die langfristigen Schulden um 12.387 TCHF abgenommen, während sich die kurzfristigen Schulden um 35.308 TCHF erhöhten. Des Weiteren hat das Eigenkapital um 10.377 TCHF zugenommen.

Im Vergleich zum 31. Dezember 2011 hat das Filmvermögen zum 31. März 2012 um 14.046 TCHF abgenommen. Diese Veränderung resultiert aus einer Abnahme der Eigenproduktionen in Höhe von 12.681 TCHF sowie einer Abnahme von 1.365 TCHF bei den Fremdproduktionen. Die Reduktion des Filmvermögens ergibt sich im Wesentlichen aus im Vergleich zu den Investitionen höheren planmässigen und nicht planmässigen Abschreibungen auf das Filmvermögen.

Die kurzfristigen Forderungen haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2011 stichtagsbedingt um 14.207 TCHF erhöht. Dies ist zurückzuführen auf die Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen von 14.070 TCHF sowie auf die Erhöhung der Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen und Joint Ventures um insgesamt 20 TCHF. Die Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich um 117 TCHF erhöht.

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte haben um 4.057 TCHF auf 17.937 TCHF zugenommen. Die Zunahme ist vor allem bedingt durch den Effekt der Werterholung der gehaltenen Aktien an der Constantin Medien AG, deren Wertveränderung über die Gesamtergebnisrechnung abgebildet wird.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente haben sich zum 31. März 2012 von 140.711 TCHF auf 168.778 TCHF erhöht. Aus der Finanzierungstätigkeit ergab sich ein Mittelzufluss von 20.432 TCHF, bedingt durch die Nettoaufnahme von Finanzverbindlichkeiten. Gegenläufig wirkte sich die Investitionstätigkeit der Gruppe mit einem Mittelabfluss von 10.262 TCHF aus, der im Wesentlichen auf die Auszahlungen für Filmvermögen zurückzuführen ist. Aus der operativen Tätigkeit zeigte sich ein positiver Cashflow in Höhe von 20.049 TCHF.

Das Eigenkapital erhöhte sich von 96.014 TCHF um 10.377 TCHF auf 106.391 TCHF zum 31. März 2012. Diese Zunahme ist im Wesentlichen auf das Periodenergebnis von 7.710 TCHF zurückzuführen. Ein weiterer positiver Effekt von 3.998 TCHF ergab sich aus dem in der Gewinnrücklage erfassten Wertzuwachs der Constantin Medien-Aktien. Die Abnahme der anderen Rücklagen um 1.307 TCHF basiert auf der Umrechnung des Eigenkapitals von Gesellschaften, die nicht den Schweizer Franken als funktionale Währung haben.

Während sich die langfristigen Schulden um 12.387 TCHF auf 9.879 TCHF - im Wesentlichen aufgrund der Umgliederung der bedingten Kaufpreiszahlung an die UEFA von 11.824 TCHF in die kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten - reduzierten, sind die kurzfristigen Schulden um 35.308 TCHF auf 416.210 TCHF gestiegen. Dabei sind die erhaltenen Anzahlungen um 3.910 TCHF auf 39.009 TCHF zurückgegangen. Demgegenüber erhöhten sich die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um 19.037 TCHF auf 223.244 TCHF. Diese Zunahme ergab sich in erster Linie aus der Finanzierung von Filmprojekten.

Die Umsatzerlöse in den ersten drei Monaten 2012 beliefen sich mit 86.754 TCHF im Rahmen der Vergleichsperiode (86.721 TCHF). Bei den aktivierten Filmproduktionen und anderen aktivierten Eigenleistungen ist zur Vergleichsperiode eine Zunahme von 5.069 TCHF festzustellen. Diese Zunahme ist grösstenteils dem Segment Film zuzuordnen und reflektiert das höhere Produktionsvolumen bei den Eigenproduktionen im Vergleich zu den ersten drei Monaten des Jahres 2011.

Der Material- und Lizenzaufwand hat sich zur Vergleichsperiode um 4.210 TCHF erhöht. Die Zunahme resultiert in erster Linie aus dem höheren Produktionsvolumen im Segment Film.

Der Personalaufwand betrug in der Berichtsperiode 23.226 TCHF, was einer Abnahme um 3.667 TCHF im Vergleich zu der entsprechenden Periode 2011 entspricht. Zu dieser Reduktion haben die beiden Segmente Film sowie Sport- und Event-Marketing beigetragen.

Die Abschreibungen und Wertminderungen auf das Filmvermögen sowie auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen von insgesamt 19.934 TCHF (Vergleichsperiode: 16.955 TCHF) enthalten 19.121 TCHF planmässige Abschreibungen (Vergleichsperiode: 14.616 TCHF) und 813 TCHF Wertminderungen (Vergleichsperiode: 2.339 TCHF), wobei die Wertminderungen vollständig auf das Filmvermögen entfallen.

Das Finanzergebnis in den ersten drei Monaten 2012 hat sich zur Vergleichsperiode vor allem aufgrund von Währungseffekten um insgesamt 162 TCHF verbessert. Die Gewinne aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinstrumenten aus einer „Equity-Swap-Transaktion“ betragen in der Berichtsperiode 343 TCHF (Vergleichsperiode: Gewinne von 496 TCHF). Bei dieser Transaktion handelt es sich um einen Verkauf von 900.000 Stück eigener Aktien durch die Highlight Communications AG an ein Kreditinstitut (Vertragspartner) zum Preis von 6,90 EUR je Aktie.

7. Erläuterungen zum Eigenkapital

Zum 31. März 2012 beliefen sich die direkt und indirekt selbst gehaltenen stimmrechtslosen eigenen Aktien auf 1.156.567 Aktien der Highlight Communications AG (31. Dezember 2011: 1.156.567). In den ersten drei Monaten des Berichtsjahres hat die Highlight Communications AG keine eigenen Anteile erworben oder verkauft.

8. Segmentberichterstattung

Die nachfolgenden Segmentinformationen basieren auf dem sogenannten „Management Approach“.

Die Konzernleitung der Gesellschaft wurde gemeinschaftlich als Hauptentscheidungsträger („Chief Operating Decision Maker“) identifiziert. Sie entscheidet über die Ressourcenzuteilung auf die Segmente und beurteilt

deren Erfolg unverändert anhand der Kennzahlen Umsatzerlöse und Segmentergebnis. Die Konzernleitung nimmt keine Bewertung der Segmente auf Basis von Vermögenswerten und Schulden vor.

Auf Basis des internen Management-Berichtssystems und der dem internen Berichtswesen zugrunde liegenden Organisationsstruktur ist der Konzern unverändert in die drei operativen Segmente Film, Sport- und Event-Marketing sowie Übrige Geschäftsaktivitäten gegliedert. Unter Sonstiges werden die administrativen Funktionen der Holdinggesellschaft Highlight Communications AG berichtet. In der Überleitungsspalte sind die Eliminationen der Intersegmentbeziehungen ausgewiesen.

Das Segmentergebnis ist definiert als Ergebnis vor Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures, vor Finanzergebnis und vor Steuern.

Verkäufe und Leistungen zwischen den Geschäftsfeldern werden grundsätzlich zu Preisen erbracht, wie sie auch mit Dritten vereinbart werden würden.

Segmentinformationen 1.1. bis 31.3. 2012

(TCHF)	Film	Sport- und Event- Marketing	Übrige Geschäfts- aktivitäten	Sonstiges	Überleitung	Konzern
Aussenumsätze	64.349	21.785	620	-	-	86.754
Übrige Segmenterträge	16.990	426	252	-	-252	17.416
Segmentaufwendungen	-79.767	-11.674	-1.495	-1.380	252	-94.064
<i>davon planmässige Abschreibungen</i>	-18.622	-237	-262	-	-	-19.121
<i>davon Wertminderungen</i>	-813	-	-	-	-	-813
Segmentergebnis	1.572	10.537	-623	-1.380	-	10.106
Nicht zugeordnete Ergebniselemente:						
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures						64
Finanzerträge						966
Finanzaufwendungen						-2.346
Ergebnis vor Steuern						8.790

Segmentinformationen 1.1. bis 31.3. 2011*

(TCHF)	Film	Sport- und Event- Marketing	Übrige Geschäfts- aktivitäten	Sonstiges	Überleitung	Konzern
Aussenumsätze	63.609	23.112	-	-	-	86.721
Übrige Segmenterträge	13.163	1.407	-	-	-	14.570
Segmentaufwendungen	-71.551	-14.097	-	-1.200	-	-86.848
<i>davon planmässige Abschreibungen</i>	-14.308	-308	-	-	-	-14.616
<i>davon Wertminderungen</i>	-2.339	-	-	-	-	-2.339
Segmentergebnis	5.221	10.422	-	-1.200	-	14.443
Nicht zugeordnete Ergebniselemente:						
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures						-191
Finanzerträge						2.765
Finanzaufwendungen						-4.307
Ergebnis vor Steuern						12.710

*Die Zahlen der Vergleichsperiode sind angepasst worden (siehe Anhang Kapitel 2 „Rechnungslegung und Bewertungsgrundsätze“)

9. Haftungsverhältnisse, Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 haben sich die Haftungsverhältnisse, die Eventualverbindlichkeiten und die sonstigen finanziellen Verpflichtungen zum 31. März 2012 um 10.326 TCHF auf 66.534 TCHF verringert.

10. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Gesellschaft unterhält mit assoziierten Unternehmen und Joint Ventures sowie Unternehmen, die von Verwaltungsratsmitgliedern kontrolliert werden, Beziehungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Zum 31. März 2012 bestanden kurzfristige Forderungen gegenüber der Constantin Medien AG in Höhe von 2 TCHF (31. Dezember 2011: 57 TCHF). Die in der Berichtsperiode entstandenen Erträge mit der Constantin Medien AG betragen 1 TCHF (Vergleichsperiode: 11 TCHF). Die Aufwendungen in Höhe von 12 TCHF (Vergleichsperiode: 133 TCHF) sind im Wesentlichen aus der Umlage von konzernübergreifenden Funktionen, wie der Berliner Repräsentanz der Constantin Medien-Gruppe, entstanden. Am 31. März 2012 bestanden Verbindlichkeiten in Höhe von 5 TCHF (31. Dezember 2011: 134 TCHF).

In der Berichtsperiode wurden mit der SPORT1 Gaming I GmbH und der SPORT1 Gaming II GmbH, beides indirekte 100%ige Tochtergesellschaften der Constantin Medien AG, Umsatzerlöse von insgesamt 175 TCHF realisiert (Vergleichsperiode: 0 TCHF). Die Forderungen zum 31. März 2012 beliefen sich auf insgesamt 189 TCHF (31. Dezember 2011: 17 TCHF).

In der Berichtsperiode wurden mit der SPORT1 GmbH, einer indirekten 100%igen Tochtergesellschaft der Constantin Medien AG, Aufwendungen für Anmietungen von Serverräumen in Höhe von 0 TCHF (Vergleichsperiode: 4 TCHF) getätigt. Zum 31. März 2012 bestanden weder Forderungen noch Verbindlichkeiten (31. Dezember 2011: jeweils 0 TCHF).

Mit der Plazamedia GmbH TV- & Film-Produktion, einer indirekten 100%igen Tochtergesellschaft der Constantin Medien AG, sind in den ersten drei Monaten 2012 Aufwendungen in Höhe von 138 TCHF (Vergleichsperiode: 33 TCHF) entstanden. Zum 31. März 2012 bestanden Verbindlichkeiten von insgesamt 158 TCHF (31. Dezember 2011: 47 TCHF).

Mit der Plazamedia Swiss AG, einer indirekten 100%igen Tochtergesellschaft der Constantin Medien AG, sind in der Berichtsperiode Aufwendungen in Höhe von 7 TCHF (Vergleichsperiode: 20 TCHF) entstanden. Zum 31. März 2012 bestanden keine Verbindlichkeiten (31. Dezember 2011: 4 TCHF).

Die in der Berichtsperiode von der Highlight-Gruppe mit der PolyScreen Produktionsgesellschaft für Film und Fernsehen mbH realisierten Umsatzerlöse und übrigen Erträge von 205 TCHF (Vergleichsperiode: 222 TCHF) sind im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Auftragsproduktion „Dahoam is Dahoam“ entstanden. Zum 31. März 2012 bestanden Forderungen von 2 TCHF (31. Dezember 2011: 5 TCHF). Die Verbindlichkeiten zum 31. März 2012 beliefen sich auf 781 TCHF (31. Dezember 2011: 1.430 TCHF).

In der Berichtsperiode sind mit der NEF-Production (Société par Action Simplifiée) Aufwendungen von insgesamt 114 TCHF (Vergleichsperiode: 0 TCHF) angefallen. Die Forderungen von 1.922 TCHF (31. Dezember 2011: 1.941 TCHF) betreffen in erster Linie die Co-Produktion „Die drei Musketiere“.

In der Berichtsperiode sind mit der Kuuluu Interactive Entertainment AG Umsatzerlöse von insgesamt 179 TCHF (Vergleichsperiode: 0 TCHF) angefallen. Zum 31. März 2012 bestanden Forderungen in Höhe von 42 TCHF (31. Dezember 2011: 0 TCHF). Die Verbindlichkeiten zum 31. März 2012 beliefen sich auf 12 TCHF (31. Dezember 2011: 0 TCHF).

Nahestehende Personen umfassen die Verwaltungsräte und Konzernleitungsmitglieder sowie deren Angehörige.

Wesentliche Leistungen gegenüber Gesellschaften, die durch Nahestehende kontrolliert werden, wurden von der Highlight Communications AG in der Berichtsperiode, wie auch in der Vergleichsperiode, nicht erbracht.

In der Berichtsperiode bestand zwischen der Highlight-Gruppe und der Fred Kogel GmbH ein Beratervertrag, woraus in den ersten drei Monaten Aufwendungen von 91 TCHF (Vergleichsperiode: 97 TCHF) angefallen sind. Dieser Vertrag hat eine Laufzeit bis 31. Dezember 2012. Gegenstand des Vertrags sind Lizenzhandel, TV-Auftragsproduktion und Filmverleih. Zum 31. März 2012 bestand hieraus eine Verbindlichkeit von 30 TCHF (31. Dezember 2011: 30 TCHF).

Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen werden zu Bedingungen ausgeführt, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind.

11. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 1. April 2012 wurde die 100 %-Beteiligung der Team Holding AG, Luzern, an der Highlight Event AG, Luzern, an die Escor Casinos & Entertainment SA, Dürnten, veräussert. Die Highlight Event AG hält die Exklusivrechte für die Vermarktung des Eurovision Song Contest und der Wiener Philharmoniker. Mit dieser Transaktion erfolgte eine Ausgliederung des Musikgeschäftes aus der TEAM-Gruppe und die Einbringung dieses Geschäftsfeldes in die Escor-Gruppe, an welcher die Highlight Communications AG ebenfalls mehrheitlich beteiligt ist.

Am 10. Mai 2012 hat der Verwaltungsrat der Escor Casinos & Entertainment SA beschlossen, zur Finanzierung des künftigen Auf- und Ausbaus des operativen Geschäfts aus dem genehmigten Kapital der Gesellschaft im zweiten Quartal 2012 eine Kapitalerhöhung durchzuführen. Die Kapitalerhöhung soll unter Wahrung der Bezugsrechte der bisherigen Aktionäre erfolgen. Zu diesem Zweck soll das Aktienkapital durch Ausgabe von bis zu 495.000 neuen Inhaberaktien mit einem Nominalwert von je 9 CHF nominal erhöht werden. Der Ausgabepreis der neuen Aktien beträgt 17,50 CHF je Aktie. Bezugsrechte, die nicht oder nicht rechtzeitig ausgeübt werden, verfallen nach Ablauf der Bezugsfrist entschädigungslos. Der Verwaltungsrat der Escor Casinos & Entertainment SA kann Bezugsrechte, die nicht oder nicht rechtzeitig ausgeübt werden, nach Ablauf der Bezugsfrist im Interesse der Gesellschaft zuweisen.

*Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Highlight Communications AG, Pratteln*

*Konzeption, Redaktion, Design und Produktion:
GFD Finanzkommunikation, Frankfurt am Main*

*Bildnachweis:
dpa Picture-Alliance, Frankfurt am Main
(Umschlag innen, vorn)*

*TEAM-Gruppe, Luzern (Umschlag aussen und
Umschlag innen, hinten)*

Constantin Film-Gruppe, München (Umschlag aussen)

Erneuter Triumph:
 Nach dem Erfolg im Jahr 2010
 konnte Atlético Madrid auch das
 UEFA Europa League-Finale 2012
 für sich entscheiden.



Bereich Film

Filmfestspiele Cannes	16. - 27. Mai
Filmfestspiele Locarno	1. - 11. August
Filmfestspiele Venedig	29. August - 8. September
Filmfestspiele Toronto	6. - 16. September

Bereich Übrige Geschäftsaktivitäten

Eurovision Song Contest, Halbfinale	22. und 24. Mai
Eurovision Song Contest, Finale	26. Mai
Sommernachtskonzert der Wiener Philharmoniker	7. Juni

Bereich Investor Relations

Generalversammlung	1. Juni
Deutsches Eigenkapitalforum	12. - 14. November
Zwischenberichte	August/November

Termine 2012



Highlight Communications AG

Netzibodenstrasse 23b · CH-4133 Pratteln BL
Telefon +41 (0)61-816 96 96 · Fax +41 (0)61-816 67 67
info@hlcom.ch · www.highlight-communications.ch